2/11

SCHWARZ WEISS

ZEITSCHRIFT DES HARBURGER TURNERBUNDES VON 1865 E.V.

KOMPETENZ IM HTB:

SPORT UND SOZIALE VERANTWORTUNG

Special Olympics Deutschland

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de

Sparkasse.
Gut für den Süden Hamburgs.

Aus Nähe wächst Vertrauen

Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Druckerei Damm
Offsetdruck · Digitaldruck · Satz & Layout

Für jedes Format und jede Auflage finden wir die richtige Drucklösung.
Von Visitenkarten, Briefbogen, Flyern, Zeitungen bis zu Plakaten ist bei uns alles möglich.

Schafshagenberg 4 · 21077 Hamburg · Tel. (040) 333 959 23 · Fax (040) 761 010 47

KLT-BESCHICHTUNGSSYSTEME

Dekorative Natur- und Farbquarzböden

KLT-GmbH
Wendlohstraße 147c
22459 Hamburg
GF: Kurt Abraham

Tel.: 040/551 20 21
Fax: 040/555 45 62

Abdichtung und Beschichtung von:
- Balkonen / Terrassen
- Flachdächern / Parkdecks
- Garagen / Kellerräumen
- Industrieböden
- Ausstellungsräumen

Am Sonntag, dem 13. 11. 2011
veranstaltet die 12. BV auf der Jahnhöhe ein

Skatturnier

Beginn ist 14.00 Uhr

Anmeldungen unter
olaf@familie-gayko.de

Liebe HTBerinnen und HTBer!

Einige von Euch warten bereits auf diese Ausgabe unserer „schwarzweiss“ seit Mitte Juni, den gewohnten Erscheinungstermin. Ich hoffe bezüglich der Verspätung auf Euer Verständnis. Grund für diesen späten Erscheinungstermin ist die Umfrage, um die ich Euch im letzten Heft gebeten hatte. 150 Mitglieder sind meinem Aufruf gefolgt und haben mir Ihre Meinung mitgeteilt. 50 % hiervon haben darum gebeten, die Vereinsnachrichten in der gewohnten Form beizubehalten. 37 % wären mit 2 Ausgaben pro Jahr bei aktuellen Informationen über die Abteilungswebsites einverstanden. Nur 13 % der Mitglieder reicht die Veröffentlichung im Internet. Ich habe daraufhin dem Präsidium vorgeschlagen, die Ausgaben bereits für 2011 auf jährlich 3 Stück zu reduzieren, die Septemberzeitung aufgrund der davor liegenden Urlaubszeit – bei immer spärlichen Artikeln - ausfallen zu lassen, die zweite Jahresausgabe Ende Juli/Anfang August zu veröffentlichen und etwas dicker zu gestalten. Hierin könnte man Euch über einige abgeschlossene Wettbewerbe und Saisons wie zum Beispiel Fußball und Tennis informieren. Das Präsidium nahm meine Vorschläge auf und hat diesen, auch aus Kostengründen, testweise zugestimmt. Ich werde somit in diesem Jahr 3 Ausgaben bereit halten und mir für das nächste Jahr Gedanken machen, wie die Versandkosten besser in den Griff zu bekommen und die drei Ausgaben perfekt zu terminieren sind.

In diesem Heft zeige ich Euch, dass der HTB sich nicht nur um den Sport an sich kümmert sondern auch um die Benachteiligten um uns herum und auch die etwas weiter weg. Also nicht nur Sport treiben lässt sondern auch den sozialen Gedanken nicht vergisst. In diesem Jahr hießen die Stichworte bereits: Benefiz für Japan, Unified Teams und Special Olympics. Neben den vielen Artikeln in dieser Ausgabe, die wieder fast alle Sportarten im HTB umfassen, erläutern wir Euch auch die sozialen Schlagworte näher. Wie gewohnt nimmt einen größeren Teil der Seiten wieder das Protokoll der diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Möglichst viele Mitglieder sollen wie gewohnt über die getroffenen Entscheidungen und Ehrungen informiert sein.

Ich bedanke mich jetzt schon einmal für Euer Interesse an dieser schwarzweiss 2/11 und wünsche Euch beim Lesen viel Spaß. Die nächste Ausgabe, das Weihnachtsheft, wird voraussichtlich Ende November/ Anfang Dezember zur Adventszeit erscheinen. Bis dahin wünsche ich Euch eine gute Zeit mit viel sportlichem Erfolg.

Euer
Manfred

SCHWARZWEISS 1/11

4 Leichtathletik: Kreismeisterschaften 2011
Hamburger C-Meisterschaften 2011
5 8. Veritas Hafenlauf 2011
Harburger Drachenbootrennen
6 Spielen unter 2 Regenbögen
Landesmeisterschaften im Tanzen
7 Judo-Abteilung als Kaderschmiede
Wellnesskurse
8 Cheerleading Landesmeisterschaft 2011
9 Cheerleading
Leistungsbilanz Tennis
10 Harburger Tennismeister 2011 – Tennistermine Tennis-Winter-Cup
11-15 Mitgliederversammlung 2011
22 Jahre NURA
16 Karate: DO – Der Weg
17 HTB-Ligamannschaft besiegt den Tabellenführer
1. C schafft den Aufstieg in die Verbandsliga
19 Tag des Mädchenfußballs
20 Nachschuss
21 Jugendfördererbeitrag
22 Unified Team Fußball
22-23 Spielend Barrieren überwunden
24 Geburtstage
25 Unterstützung der Jugend-Fußballabteilung
26-27 Benefizveranstaltung
29 Jubiläumsausfahrt der 7. BV
30 Impressum/Kontakte

KREISMEISTERSCHAFTEN AM OPFERBERG, 8. MAI 2011

Mit 14 Wettkämpfern beteiligten wir Leichtathleten uns am Muttertag an den Kreismeisterschaften im Mehrkampf am Opferberg. Mit 929 Punkten (50 m 8,2/Weit 3,76 m/Ball 80 gr. 29 m) wurde Lorenz Karl Kreismeister in der Altersklasse M11 im Dreikampf.

Hier die weiteren Ergebnisse:

2. Platz Marcel Dubbert, 830 P.-M11
3. Platz Renée Nitsch, 913 P.-W9
3. Platz Ronja Richter, 808 P.-W10
3. Platz Daniel Fromm, 1206 P. - M12 - 4-Kampf
4. Platz Jonas Rückert, 1203 P.-M12-4-Kampf
5. Platz Jonathan Bartels, 732 P.-M8
6. Platz Niklas Kernke, 1084 P.-M12-4-Kampf
6. Platz Felix Musiol, 1177 P.-M13-4-Kampf
7. Platz Larissa Kraft 879 P.-W11
7. Platz Sebastian Fromm, 619 P.-M10
8. Platz Jonas Schulze, 561 P.-M10
14.Platz Edgar Ritzkowski, 547 P.-M8
16. Platz Maximilian Philipp, 485 P.-M8.

Allen herzlichen Glückwunsch zu der guten Leistung.

Lorenz Karl, Kreismeister M11

Links: Felix Musiol, 6. Platz M13, 4 Kampf
Mitte: Jonas Rückert, 4. Platz M12, 4 Kampf
Rechts: Daniel Fromm, 3. Platz M12, 4 Kampf

Rechts: Ronja Richter, 3. Platz W10

Rechts: Renée Nitsch, W9, 3. Platz

HAMBURGER C-MEISTERSCHAFTEN AM 28. MAI 2011 IM HAMMER PARK

Marcel Dubbert

Mit 6 Teilnehmern fuhren wir diesmal in den Hammer Park, da die Jahnkampfbahn wegen Umbaumaßnahmen gesperrt ist. Leider mussten je ein Mädchen und ein Junge absagen, so dass unsere Staffeln nicht laufen konnten. Hamburger Meister im Ballwurf 80 gr. wurde in der Altersklasse M 11 mit 43 m Marcel Dubbert. Den A-Endlauf im Sprint erreichte unser z. Zt. bester Sprinter Lorenz Karl (M11) und belegte in einem starken Teilnehmerfeld einen hervorragenden 6. Platz mit 8,12 Sek. Den B-Endlauf erreichten jeweils Larissa Kraft (W11) und Renée Nitsch (W9, gestartet in W10) und wurden dort 3. und 7. (zeitgleich mit der 6.).Max und Ronja Richter lieferten ebenfalls gute Leistungen ab, konnten sich aber nicht im Urkundenbereich platzieren. Am Sonntag startete Jonas Rückert bei den B-Schülern. Seine beste Platzierung war ein 9. Platz über 1000 m. Auch hier allen Teilnehmern Glückwunsch und weiter so!

Marina L.

8. VERITAS HAFENLAUF 2011

Parallel zum Harburger Binnenhafenfest fand am Sonntag, den 5. Juni 2011 bei strahlendem Sonnenschein der 8. Veritas Hafenlauf statt. Veranstalter war, wie schon in den Vorjahren, der Harburger Turnerbund. Organisiert wurde der Lauf von der Agentur „pb-Konzept Hamburg" Bernd Langmaak und vom HTB-Geschäftsführer Torsten Schlage.
Der Lauf führte über vier Distanzen. Der Erwachsenenlauf über 10 Kilometer mit 2 Runden durch den Harburger Hafen, die drei Kinderläufe je nach Alter über 200, 400 und 8OO Meter. Viele über die Festmeile bummelnde Besucher hatten sich am Start und Ziel eingefunden. Der Moderator auf der HTB-"pb Konzeptbühne" kündigte die Läuferinnen und Läufer an. Die Festbesucher jubelten sie begeistert ins Ziel. Alle Laufteilnehmer erhielten eine Medaille umgehängt. Für Erfrischungsgetränke und 0bst war am Ziel gesorgt worden. Die Siegerehrungen fanden gleich nach Beendigung der Läufe statt. HTB-Vizepräsident Ralph Fromhagen überreichte den jeweils drei Erstplatzierten Damen und Herren Urkunden und ein Badetuch mit HTB-Emblem. Die drei Erstplatzierten der Kinderläufe erhielten Urkunden und kleine Geschenke. Herzlichen Dank an HTB-Leichtathletik-Abteilungsleiterin Marina Lopez-Nunez mit ihrem Team für die Betreuung der jüngsten Läuferinnen und Läufer. Herzlichen Dank den zahlreichen Helfern und den Sponsoren, ohne die diese Veranstaltung nicht durchzuführen gewesen wäre.
Erfolgreichster HTBer bei den Erwachsenen war Jonas Rückert auf Platz 14. Gerd Johannes Platz 25 und Jose Lopez Platz 46. Erfolgreiche HTBerinnen war Lotta Becker auf Platz 7 und Sophie Gewecke auf Platz 8. Im Kinderlauf 1 überzeugte Paula Brügge auf Platz 1, Platz 3 Sarah Fromm, Platz 4 Maya Marie Teichert vom HTB. Im Kinderlauf 2 belegte Sonja Neumann. Platz 3. Platz 5,8 und 9 holten sich weitere HTB-Mädchen. Bei den Jungen konnte Folke Regenbogen und Jannes Huber Platz 2 u. 3 erreichen. Platz 5,7,9 und 10 belegten weitere HTB-Jungen. Im Kinderlauf 3 belegten die HTB-Mädchen die Plätze 2 – 7 mit Renee Nitsch an der Spitze, Antonie Brügge, Lena Becker, Jule Regenbogen, Ronja Richter und Frences-Verena Hanitsch. Bei den Jungen sah es nicht viel anders aus. Die Plätze 3-5 für Niklas Wulf, Edgar Ritzkowski uns Theo Michalitsis. Die Plätze 7-17 belegten ebenfalls HTB- Jungen.
Den Siegern und Platzierten herzlichen Gluckwunsch. KA

DRACHENBOOTRENNEN

HARBURGER DRACHENBOOTRENNEN MIT „DRAGONFLY 1865"!

Bereits zum 2x war der HTB von 1865 (immerhin älter als Bayern München ...) beim Drachenbootrennen am Veritas Beach Club in Harburg am Start. Auch in diesem Jahr wurde eine Mannschaft aus diversen Abteilungen auf die Beine gestellt bzw. ins Boot gesetzt. Wieder zahlreich im Boot vertreten war die Karate Abteilung um Ralf Becker sowie einige Fußballer aus der 1. AH Mannschaft um ihren Kapitän Ralf Wiegels. Aber nun zum Sport … In unserem ersten Rennen (gleich um 10.00 Uhr) ging es gegen das Team von „Coffeetime". Naja, dieses Rennen wurde auch gleich verloren und der „Dragonfly 1865" kam mit fast 4 Sekunden Rückstand ins Ziel.
Beim Drachenbootrennen ist das eine Ewigkeit. Was nun folgte war klar, sofort wurde eine Teambesprechung einberufen. Wie beim HTB üblich, wurde im Dialog festgestellt das wir im Boot doch einige Veränderungen vornehmen müssen, wie z. B. die Schlagzahl, Rhythmusrufe, Sitzplätze, Gewicht. Vor dem zweiten Rennen wurde dann auch gleich eine extra Trainingseinheit auf dem Trockenen eingelegt – mit Erfolg. Im zweiten Rennen konnte das Boot der „Galier" mit fast 3 Sekunden Vorsprung eliminiert werden. Ein Traum, der Teamgeist war da und es wurde mit großer Vorfreude nun das Rennen um Platz 15 ins Visier genommen. Hier konnte das Team vom Dragon Express (welche ich nicht gesehen habe) auch verblasen werden, so das am Ende Platz 15 von 28 Teilnehmen feststand. Ein gutes Ergebnis, welches auch wieder einmal zeigt, was im HTB so alles möglich ist. Am Ende wurde noch ein kleines Getränk in der Teamrunde genommen und eines war schnell klar … 2012 sind wir wieder da, mit Blick auf die TOP 10, oder Ralf?
In diesem Sinne ... NUR DER HTB!
Olaf Gayko, Teamkaptain

Anbei noch ein interessanter Link:
http://www.youtube.com/watch?v=bvDDC7BOGhE

SPIELEN UNTER 2 REGENBÖGEN

In diesem Jahr hatte die Handball-Jugend der SG Harburg echtes Pech. Das eigentlich geplante Turnier über Pfingsten konnte nicht gespielt werden, da es keine Plätze mehr für unsere Mannschaften gab und das Turnier am Wochenende 17.–19. 6. verregnet war. All dies hat aber die Jugendlichen nicht gestört. Mit 75 Spielerinnen und Spielern ging es am Freitagnachmittag mit zwei Bussen und einem Transporter vom Helmsmuseum los. Bei guter Stimmung mit vielen aufgeregten und dadurch recht lauten jüngeren Spielern ging es zum Turniergelände nach Bremen. Nach der Ankunft hieß es erst einmal Zelte aufbauen. Die vier großen Gruppenzelte standen nach einer knappen Stunde und glücklicherweise sind wir bis dahin noch nicht nass geworden. Der Grill lief schon und so stand einem ruhigen Abend nichts mehr im Weg. Damit auch alle erst einmal etwas zu tun hatten, gab es dann die Turnier-T-Shirts, auf denen alle Teilnehmer die Unterschriften von allen Anderen einsammeln sollten. Einige haben sich dann auch gleich ganz bemalen lassen, aber nach dem Duschen ist ja alles wieder ab.
Am Samstag hatten wir unsere ersten Spiele. Nach einer Nacht mit einigen kurzen Schauern mussten die Jungs

der männlichen B und C als Erste ran. Unsere Mädels haben mehr Zeit gehabt und konnten sich noch in Ruhe die Haare flechten für die Spiele.
Gegen Mittag gab es dann die ersten Schauer, der Rasen wurde rutschig und auf Handballturnieren sind Stollenschuhe untersagt. Die Spiele haben hier schon viel an Qualität verloren. Aber Spaß es trotzdem gemacht. Spielerisch konnten wir am Samstag nicht viel herausholen und kamen kaum über die Vorrunde hinaus. Am

frühen Abend war es vom Wetter alles vorbei. Es gab kräftige Schauer und nach kurzer Zeit war der Platz nicht mehr dazu in der Lage, das Wasser auszunehmen. Nach dem Schauer wurden wir belohnt mit gleich zwei Regenbögen nebeneinander.
Der Sonntag begann schon früh morgens mit gewaltigen Wolkenbrüchen und die Turnierleitung hat nach 5 Spielblöcken das Turnier abgebrochen. Leider haben so zwei unserer Mannschaften nicht gespielt, aber besser so als Verletzungen zu riskieren. Die Zelte waren in Windeseile abgebaut und alles halbwegs trokken in den Bussen untergebracht. Spielerisch war das Wochenende bei weitem kein Erfolg, aber als Team sind wir noch enger zusammen gerückt.
Mehr Bilder vom Turnier gibt es auf unserer Homepage
www.sgharburg.de oder auf unserer Facebook-Seite.

Die SG Harburg ist eine Spielgemeinschaft der Handballabteilungen der Vereine FSV Harburg, Grün Weiß Harburg, HTB, TuS Harburg und Turnerschaft Harburg. Die SG Harburg stellt in allen Jugendspielklassen Mannschaften im männlichen und weiblichen Bereich. Im Erwachsenen werden 3 Herrenmannschaften und 2 Damenmannschaften am Spielbetrieb teil.

TANZEN (TTC HARBURG)

TTC-PAARE TANZTEN IHRE LANDESMEISTERSCHAFTEN 2011

25 Paare aus fünf Landesverbänden waren bei der GLM der Senioren Sonderklasse II (gemeinsame Landesmeisterschaft Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern) am Start. In einem starken Feld, wo auch immer wieder jüngere Paare aus der Sonderklasse I nachrücken, konnten sich Christian und Heike Helweg über Vor- und zwei Zwischenrunden bis in die Endrunde hineintanzen. Ein 5. Platz im Gesamtfeld (und 4. Platz beim HATV Hamburger Tanzsportverband) ist ein super Ergebnis.
Bei den eine Woche später stattfindenden GLM's der Startklassen Senioren II B, II A und III S verpassten Dirk und Martina Bendrin (3. Platz HATV) und Jürgen und Birte Kuberzyk (4. HATV) nur knapp die Endrunde. Die Senioren III S-Paare Hinrich und Frauke Blume sowie Hans-Heinrich und Marie-Luise Lühmann erreichten einen Platz im Mittelfeld. Thomas Resch/Susanne Schaden ka-

Foto: C. Bayer

Heike und Christian Helweg

men beim IDSF-Turnier (Blaues Band in Berlin) von 107 Paaren auf Platz 54 und Heike und Christian Helweg tanzten sich beim IDSF Open World Mallorca auf Platz 86 von 222. Das liest sich zwar nicht so gut wie erste und zweite Plätze , ist aber ein ganz tolles gutes Ergebnis für die beiden Paare.

Vorschau Tanzturnierwochenende in der Aula der Schule Weusthoffstraße 95
29. Oktober 2011 – ab 13.00 Uhr
Gerd-Hädrich-Pokal-Turnier der Startklasse Sen. III D, C, B, A, S

30. Oktober 2011 – 14.00 Uhr
Einladungsturnier Sen. IV S

19. November 2011 – 19.00 Uhr orienentalische Show der Gruppe NURA
Eintritt 6,00 Euro

Zu allen Turnieren und Veranstaltungen sind natürlich Zuschauer sehr erwünscht. Die Aktiven auf und hinter der Tanzfläche freuen sich über viele Zuschauer. Das Tanzen bringt allen Paaren dann noch mehr Spaß. Also, auf geht's zur Weusthoffstraße.

DIE JUDO-ABTEILUNG DES HTB ALS KADERSCHMIEDE

Die Fernsehsendung mit der Maus würde jetzt sagen, „klingt überheblich, ist aber so!“
Ich will nun kein Geschichtsbuch heraussuchen und über unsere Altvorderen berichten, die es bis in die Nationalmannschaft des Deutschen Judo-Bundes (DJB) geschafft haben, d.h. die mit dem begehrten „Geier“ (Bundesadler als äußeres Kennzeichen der Zugehörigkeit mit strengen Tragevorschriften) ausgezeichnet wurden, ich denke da an unsere jüngeren Athleten wie Martyna Trajdos, die zwar „der Tradition verpflichtet“, dem HTB als Zweitverein die Treue hält, aber in einem anderen Hamburger Verein (ETV) bessere finanzielle Unterstützung erhält, als es ihr der HTB bieten kann. Leistungssport kostet auch heute, oder besonders heute, viel Geld, sehr viel mehr als früher. Der DJB bietet zwar die Möglichkeit der internationalen Starts, aber trägt doch zumindest bei den B- und C-Athleten wenig zu den Kosten bei. Fahrten bis nach Asien oder entfernteres Europa sind nicht ganz billig!
Diese Erfahrung machte auch unser jüngeres zweites „Erfolgskind“ Nieke Nordmeyer, auch ihr konnten wir nicht genug Möglichkeiten bieten, finanziell und als Trainingspartner. Sie besucht die Eliteschule des Sports und trainiert bis zu 6 mal die Woche im Landesleistungszentrum des Hamburger Judo-Verbandes und bei TH Eilbeck, Lohn ist jetzt die Nominierung zu den Europameisterschaften der U17 auf Malta, abgesehen vom Adler auf der Jacke, trägt sie Hamburger Farben, aber eben nicht die des HTB, der sie groß gemacht hat.
Neue Sterne sind nun Karen Schaefer in der U17 und Nico Mellotat, noch in der U14. Es bleibt zu hoffen, dass diese dem HTB länger erhalten bleiben, aber wird das für weitergehenden Erfolg zur Bremse? Karen hat auf dem letzten Turnier bei der HNT einen Silberplatz belegt, dem voran gegangen sind diverse Erfolge bei Turnieren und Meisterschaften in Hamburg und Glinde.Nico erkämpfte sich bei der HNT sogar einen „goldenen Platz“ und erreichte zwei Wochen später bei der HT16, ein internationales Großturnier, zwar „nur“ den 7. Platz, aber diese Maßnahme war dann noch deutlich höher karätiger besetzt.
Ann-Katrin Meier und Tobias Rübner starteten auch bei dem HNT-Turnier, für einen Medaillenplatz reichte es nicht. Da wir nach längerer Betreuungspause (überwiegend berufsbedingt) nun wieder vermehrt die notwendigen Betreuungsaufgaben wahrnehmen können, gibt es auch für die Trainer eine entsprechende Rückkoppelung, damit das Training auf entsprechende zielorientierte Verbesserungen ausgerichtet werden kann. Rz.

Karen Schaefer

Nico Mellotat

NACH DEN SOMMERFERIEN STARTET DIE

WELLNESSABTEILUNG

WIE GEWOHNT MIT IHREN KURSEN!

Weitere Infos gibt es in der Geschäftsstelle oder unter www.harburger-turnerbund.de/wellnesshtb

Montags	17:15 Uhr bis 18:15 Uhr	Pilates Intergrationsgruppe aller Nationalitäten nur für Frauen! – kostenlos –
Dienstags	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr	Pilates Stressabbau
Mittwoch	10:45 Uhr bis 12:00 Uhr 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr 19.45 Uhr bis 20.45 Uhr	Nia Pilates Power Workout
Donnerstags	09.15 Uhr bis 10.15 Uhr 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr 11.45 Uhr bis 12.45 Uhr 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr	Reha Lunge Reha Lunge Reha Funktionsgymnastik Yoga Rücken Fit
Freitags	08:30 Uhr bis 10:00 Uhr 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr	Rücken Atemtherapie für Krebspatienten

HAMBURGER CHEERLEADING LANDESMEISTERSCHAFT 2011

HTB Ducks Cheerleader erfolgreichstes Team!

Am 5. 2. war es wieder soweit, die 18. Hamburger Landesmeisterschaft stand vor der Tür.

In der Sporthalle Hamburg trafen sich 16 Teams aus 6 Vereinen um ihr Können in den verschiedenen Kategorien zu messen.

Der Tag der Meisterschaft: Morgens um 10:00 Uhr Treffen vor der Halle. Regen. Schnell alle rein, Hallenschuhe an und ab zum Warm-Up. Alle Stunts aufgewärmt und dann war es auch schon Zeit für die Stellprobe. Das erste Mal die Matte betreten und schon wuchs die Aufregung vor den so wichtigen 2,30 Minuten. Musikcheck, alles läuft. Coaches durchatmen. Jetzt schnell umziehen und bereit machen zur Teamvorstellung. In Startreihenfolge wurden alle Teams dem Publikum vorgestellt.

Nun war der Eröffnungstanz dran, natürlich mit reichlicher Besetzung des HTB's. Jetzt war es so weit, erste Kategorie, Pee Wee Groupstunt, erstes HTB Team, die Little Smily's eröffnen die Meisterschaft. Unter den Augen der Juroren zeigten sie ein kreatives und sauberes Programm, das schnell die Herzen der Zuschauer eroberte. Am Ende sicherten sie sich dadurch den 2. Platz im Pee Wee Groupstunt.

Nächste Kategorie: Junior Allgirl Groupstunt. Wie schon im vorherigen Jahr sicherten sich unsere Frozen Ladies durch ein sicheres und immer schwereres Programm den 1. Platz.

Im Senior Coed Groupstunt zeigten

Warm Up

die Ducks Cheerleader zusammen mit den Lazy Wizzards aus Neubrandenburg, warum sie zurecht Landesmeister geworden sind. Hohe Baskets in sauberer Ausführung, sichere Stunts und ein Top Flyer, alles was man braucht um Erster zu werden.

Im Pee Wee Cheer haben sich unsere Little Ravens dazu entschieden, gemeinsam mit dem TuS Harburg zu starten, da beide Teams alleine zu wenige waren und den Kleinen natürlich auch die Chance gegeben werden sollte, zu zeigen, was sie gelernt haben. Trotz einiger Wackler zeigten sie ein kreatives Programm mit schönem Tanz und sicherem Tumbling. Diese Leistung sicherte ihnen am Ende schließlich den 3. Platz.

Nun kamen die Juniors dran. Das Programm vom Beach Cup wurde hochgeschraubt und zeigte eine sicher stehende Pyramiden Kombination und sicheres Tumbling. Die Juroren waren sich schnell einig, 1. Platz Junior Coed Cheer: Junior Ducks Cheerleader.

Jetzt ging es in schnellen Schritten dem letzten Team zu den Ducks Cheerleader. Die Konkurrenz war vorher dran. Man hört die Musik und die Zuschauer und denkt: Oh nein vielleicht waren sie besser. Nur nicht nervös werden. Auf die Matte. Musik beginnt. Erste Pyramide? Steht? Radwende? Doppelschraube? Steht. Was kann jetzt noch schief gehen? Wir zeigten ein sauberes Programm mit schnellen Übergängen und schnellem Tanz. Und dadurch wurden wir am Ende, zu unserer Überraschung. Hamburger Landesmeister im Coed Cheer.

Und so ging ein langer, aufregender und spannender Tag zu Ende. Die Bilanz für uns:

4 mal 1. Platz

1 mal 2. Platz

1 mal 3. Platz

Wir als Coaches können nur sagen, dass wir sehr stolz auf unsere Mädels und Jungs sind und uns auf viele neue Mitglieder und die Saison bei der Hamburg Ravens freuen.

So dont's forget D-U and C-K-S we rock the house oh YES!

Little Smileys

LIEBE VEREINSMITGLIEDER, LIEBE SPORTLER

hier noch ein kleiner ergänzender Bericht aus der Abteilung Cheerleading...

In den letzten 3 Monaten hatten alle 3 Kategorien der Cheerleader, Mini's, Juniors und auch Seniors, diverse Auftritte:

10.04.11	Japan-Day – Alle
30.04.11	Pferdeshow in Toppenstedt – Little Ravens + Juniors
15.05.11	BasketBowl - Seniors
15.05.11	Race for the cure - Juniors
04.06.11	Handballmarathon in Wilhelmsburg – Little Ravens + Juniors
04.06.11	Harburger Hafenfest – Little Ravens + Juniors
08.06.11	Special-Olympics-Nord beim HTB – Little Ravens + Juniors

Little Ravens

Junior Ducks

Dazu kommen noch die Auftritte aller Kategorien bei den Footballern der Ravens.

Einen großen und lieben Dank an alle Cheerleader, das sie immer wieder diverse Veranstaltungen mit ihren Auftritten bereichern. Bisher gab es nur positive Resonanz der Veranstalter. Der gleiche Dank geht auch an die vielen Eltern, hauptsächlich bei den Little Ravens, die immer dafür sorgen, dass unsere Kleinen zu den Auftritten gebracht werden, um dabei zu sein.Ein Danke ebenso an Carsten Koblischke (Senior-Vater) und Sabine Meier (Mini-Mutter) für die tollen Bilder, die ihr macht. Nicht zu vergessen die Coaches, mittlerweile lizensiert, die viel Zeit aber auch Freude in das Training stecken… Danke!

Auch freuen wir uns über zahlreichen Zuwachs bei den Little Ravens und den Juniors in der letzten Zeit und hoffen, das es so weitergeht.

Lieben Gruß an Euch alle
Marion Matzen
Abteilung: Cheerleading

TENNIS

LEISTUNGSBILANZ TENNIS

Unsere Leistungsmannschaften haben in dieser Saison tolles Tennis gezeigt!

Die 1. Damen spielte in der Verbandsklasse. Sie belegten mit nur einer Niederlage den beachtlichen zweiten Tabellenplatz. Dabei konnte Ann Sophie Stuhlmann an Position 5 eine makellose Saisonbilanz mit jeweils vier Einzel- und Doppelsiegen aufweisen. Der erhoffte Aufstieg in die Oberliga wird jetzt einfach auf das nächste Jahr verschoben.

Vor der Saison musste Trainer Christian Dammann zwei Leistungsträger in der 1. Herren durch Nachwuchsspieler ersetzen. Dadurch ist eine junge und ehrgeizige Mannschaft entstanden, der auf Anhieb der Aufstieg in die Verbandsklasse gelang. Bereits vor dem letzten Spiel war der Staffelsieg sicher. Ohne Saisonniederlage blieben Branko Weber, Victor Richter und Niklas Hofmeister.

Ganz spannend ging es bei den 1. Damen 30 in der Nordliga zu: Vor dem letzten Spiel belegte die Mannschaft punktgleich mit zwei Verfolgern den zweiten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an den Aufstiegspielen zur Regionalliga (der höchsten deutschen Spielklasse) berechtigte. Und im letzten Spiel war der Gegner der bis dahin ungeschlagene Tabellenerste VfR Voxtrup. Nun, die Sensation gelang! Mit einem 6:3-Sieg wurde die Vizemeisterschaft gesichert. Spitzenspielerin Dagmar Buhr konnte wieder zwei Punkte im Einzel und Doppel beitragen und schloss die Medensaison ohne Niederlage ab. Am 3. September treffen die Damen im Aufstiegsspiel nun auf die Meisterinnen der Ostrunde aus Leipzig. Gespielt wird auf der Jahnhöhe.

Die Aufstiegsrunde zur Regionalliga erreicht hatte bereits vor dem letzten Spiel die 1. Herren 40 um Mannschaftsführer Oliver Kreutzfeldt. Am 3. September muss man in Berlin gegen den Vertreter der Ostliga antreten. Spitzenspieler bei den Herren 40 ist Carsten Berend. Auch er gewann alle seine Einzel- und Doppelspiele.

Die 1. Herren 50 mit Spitzenspieler Rüdiger Loricke konnte den Klassenerhalt in der Regionalliga bereits im vorletzten Spiel in Rostock durch einen 6:3-Erfolg sichern. Bei Regenwetter und nicht in Bestbesetzung verlor man das letzte Spiel gegen Braunschweig und belegte schlussendlich den fünften Tabellenplatz. Ein gutes Pferd springt nur so hoch ... – na ja, Sie wissen schon.

Auch wenn der Ausgang der Saison noch nicht ganz feststeht, dürfen wir trotzdem unseren Leistungsspielern schon herzlich gratulieren. Und wir vergessen hier natürlich auch nicht die Spielerinnen und Spieler, die in den vielen anderen Mannschaften und bei diversen Turnieren für sich und den HTB kämpfen. Auch ihnen gilt unsere Anerkennung und Gratulation!

Ulrich Kröckel

HARBURGER TENNISMEISTER 2011

Bei den Harburger Tennismeisterschaften, die in diesem Jahr beim Neugrabener TC ausgetragen wurden, konnten fünf HTB-Spielerinnen und -Spieler Titelehren erringen. Bei den Herren 50/55 siegte Ernst Libuda im Einzel und wurde damit Harburger Meister. Ebenfalls siegreich waren im Mixed 50+ Elke Vogel mit Partner Wolfgang Seidel und bei den Herren im Doppel die Paarung Bösenberg/Pisarczek. Herzlichen Glückwunsch allen Meistern und Platzierten!

Ulrich Kröckel

Tennistermine

Als nächstes stehen an:

– Senioren-Cup beim Harburger SC vom 30. Juli bis 7. August
– Jungsenioren/innen-Doppelturnier bei RG Harburg vom 13.-21. August
– 11. HTB-Mixed-Turnier 40+ und 50+ auf der Jahnhöhe vom 28.-29. August
– Regionalliga-Aufstiegsspiel Damen 30 auf der Jahnhöhe am 3. September
– Regionalliga-Aufstiegsspiel Herren 40 in Berlin am 3. September und
– Finale HTB-Sommer-Cup auf der Jahnhöhe am 25. September

TENNIS-WINTER-CUP MIT REKORD-TEILNAHME

Winter-Cup – 1. Plätze
Damen Einzel Gruppe 1 – Petra Dutzmann
Damen Einzel Gruppe 2 - Karin Rosenberger
Damen Einzel Gruppe 3 – Christiane Walz
Damen Doppel Gruppe 1 – Bärbel Brandt – Ute Mangold
Damen Doppel Gruppe 2 – Conny Ozekker – Helga Voß
Damen Doppel Gruppe 3 – Petra Hagemann – Alex Ross
Herren Einzel – Jürgen Blohm
Herren Doppel – Ralf Brückner – Frank Lutsche
Mixed 1 – Anke Buchheister – Athos Buchheister
Mixed 2 – Petra Hagemann – Carsten Hagemann

Der Winter-Cup platzte in dieser Saison aus allen Nähten. Am Start waren 75 Teilnehmer/innen, die fast alle in mehren Disziplinen antraten. Obwohl die Herren-Punktspiele für manch ein Termin-Chaos sorgten, konnten dann doch fast alle Spiele über die Runden gebracht werden, wenn auch nicht ganz reibungslos. Da geht ein großer Dank an Torsten Schlage, der auch Spielzeiten während der Woche frei gab. Drei Damen-Einzel-Gruppen, drei Damen-Doppel-Gruppen, eine Herren-Einzel-Gruppe, eine Herren-Doppel-Gruppe sowie zwei Mixed-Gruppen – alle mit jeweils sieben Spielen für alle – sorgten für eine Rekord-Teilnahme beim Winter-Cup. Mit dabei waren viele Spieler/innen vom HTuHC, vom TUS und Grün-Weiss. Die Tennisspieler/innen lieferten sich viele spannende und gesellige Spiele, und die eine oder der andere sorgte für faustdicke Überraschungen. So schlug bei den Damen Petra Dutzmann (HTuHC) die Favoritin Andrea Anisic (HTB) und sicherte sich so den 1. Platz in der Damen-Gruppe 1. Erwartungsgemäß dagegen siegte Jürgen Blohm (HTB) bei den Herren und Bärbel Brandt und Ute Mangold (Grün Weiß) sicherten sich in der Damen-Doppel-Gruppe 1 den 1. Platz.

Im April wurde bei strahlendem Sonnenschein draußen der Abschluss der Winter-Saison gefeiert. Bei Kaffee und Kuchen erhielten alle kleine Preise. Vielen Dank an Christiane Walz, die die Werbetrommel in ihrer Agentur rührte. So ließ sich der Burda-Verlag nicht lumpen und schickte ihr zwei riesengroße Pakete voll mit schönen Überraschungen. Die Organisatorin bedankt sich bei allen Teilnehmer/innen ganz herzlich für die herrliche bunte Kuh und deren Inhalt. Danke!!!!!

Zum Sommer-Cup haben sich ebenfalls zahlreiche Tennisbegeisterte angemeldet. Wieder dabei viele Bekannte aus anderen Vereinen aus dem Süderelbe-Raum. Also bitte nicht wundern, wenn es den Anschein hat, Grün-Weiss, der NTC, der HTuHC, der HNT oder Rot-Gelb hätten keine eigenen Plätze mehr. Dem ist nicht so! Die wollen alle nur spielen.

sus

PROTOKOLL ZUR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2011

am 15. April 2011, 19.30 Uhr, im Clubheim

1. Eröffnung und Begrüßung
Manfred Sigmund eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Zu der Versammlung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Sie ist somit beschlussfähig. Der Ertrag der diesjährigen Sammlung soll der Jugend der Cheerleader zugute kommen.

2. Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder
In letzten Jahr sind folgende Mitglieder verstorben:

Wolfgang Schulte-Ladbeck, 63 Jahre alt, 2 Jahre im Verein

Kurt Roggon, 92 Jahre alt, 57 Jahre im Verein

Werner Tiemann, 83 Jahre alt, 57 Jahre im Verein

Gisela Krümmel, 79 Jahre alt, 64 Jahre im Verein

Gerda Wesemann, 83 Jahre alt, 13 Jahre im Verein

Helga Hoffmann, 82 Jahre alt, 64 Jahre im Verein

Hans Heinrich Schulte, 94 Jahre alt, 89 Jahre im Verein

Günter Reichhard, 77 Jahre alt, 63 Jahre im Verein

Frank Girschik, 56 Jahre alt, 48 Jahre im Verein

Claus Ritter dankt den Anwesenden, dass sie sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder von den Plätzen erhoben haben.

3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2010
Die Niederschrift ist in der Vereinszeitung veröffentlicht worden. Die Versammlung genehmigt die Niederschrift einstimmig.

4. Jahresbericht des Präsidiums
Claus Ritter begrüßt den Ehrenvorsitzenden Jürgen Bethge und die anwesenden Eh-renmitglieder Annelie Bethge und Gerd Ritter sowie Lars Hansen von den Harburger Anzeigen und Nachrichten. Es folgt der Bericht des Präsidenten im Wortlaut:

Zwei Anwesende möchte ich ganz besonders begrüßen. Sie sind heute gekommen, um wegen ihrer langjährigen Mitgliedschaft geehrt zu werden, und ihre Namen sind HTB-Geschichte: Begrüßen sie mit mir ganz herzlich Frau Ingeborg Schwartau, sie hat am 1. 4. ihren 90igsten gefeiert und Heinz Freudenberg, der am 11. 4. seinen 83 gefeiert hat. Hierzu beiden an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch. Das Jahr 2010 war in vieler Hinsicht ein erfolgreiches Jahr für unseren HTB! Es begann mit unserem Neujahrsempfang. Unter Teilnahme vieler Ehrengäste aus Sport und Politik erhielt Gülden Gökdemir für ihre überragenden sportlichen Leistungen die Schwartau Medaille. Ende Mai ging erstmals ein Drachenboot mit HTBern, organisiert von Olaf Gayko, im Harburger Binnenhafen an den Start. Die Devise lautete „dabei sein ist wichtig". Am 29 Mai diesen Jahres geht es wieder an den Start und wie ich es vernommen habe, will die HTB Crew diesmal richtig angreifen. Wir sollten sie durch unsere Anwesenheit unterstützen! Auf unseren Tennisplätzen war auch im vergangenen Jahr wieder viel los. Die Harburger Meisterschaften, von Uli Kröckel toll organisiert, litten etwas unter dem heißen Wetter und der Fußball-WM. Auch die Hamburger Jugendmannschaftsmeisterschaften wurden wieder erfolgreich auf unserer Anlage ausgerichtet. Zum ersten Mal unter großer Beteiligung und dem Namen des Sponsoren die „Erich Bauer Tennisjugend-Clubmeisterschaften" der 10-14 Jährigen. Nicht zu vergessen der von Susanne Struck organisierte Sommer- und natürlich auch der Wintercup, die sich beide großer Beliebtheit erfreuen.

Die HSV-Fußballschule fand im vergangenen Jahr zweimal auf unserer Anlage statt und war jedes Mal „ausverkauft". Und dann der erste von zwei Höhepunkten im Jahr 2010: Ich sage nur „Hundert Jahre Fußball im HTB"! Es war ein tolles Fußballwochenende mit ehemaligen Aktiven und viel Prominenz. Mit der Ernennung von Udo Pandikow, Rolf Renck, Uwe Ozekker und Eugen Hospach zu Ehrenspielführern und Heinz „Muffel" Seyffert zum Ehrenmitglied, einem Freundschaftsspiel unserer Ligamannschaft gegen Victoria Hamburg, einem Spiel der „Altinternationalen" und am Sonntag das Spiel der Schützen gegen die Bezirksversammlung. Dank an dieser Stelle den Machern um Heinz Schwede und Jens Bahnsen, dem Lions Club Hamburg-Rosengarten und unserem Chronisten Klaus Buchholz für die tolle Fußballchronik!

Und dann der sportliche Höhepunkt des Jahres in Harburg: Die deutsche Meisterschaft im Hallenradsport. Sportler von Weltruf traten gegeneinander in der fast ausverkaufen Sporthalle Kerschensteiner Straße an, um Deutscher Meister zu werden. Es war die erste Deutsche Meisterschaft, die der HTB ausgerichtet hat, dass dabei das eine oder andere nicht ganz optimal lief und auch die im Umbau befindliche Halle nicht alle Erwartungen erfüllte, tritt hinter dem Organisations- und Improvisationstalent unserer Radsportler Manfred Sigmund, Karl-Heinz Knabenreich, Peter Junghülsing und den gezeigten Leistungen der Sportler zurück! Noch ein kurzer Rückblick auf den vergangenen Sonntag auf unsere Veranstaltung „Wir spenden für Japan". Bei herrlichstem Wetter präsentierten sich viele unserer Sportler u. a. dem Japanischen Vizekonsul, der aus diesem Anlass nach Harburg gekommen war. Etwas bedauerlich, dass unser japanisches Engagement bei den Medien und bei den Harburger Politikern nur wenig Resonanz fand, was dem Erfolg aber keinen Abbruch tat. Es ist bisher ein Betrag von 2.500 € zusammengekommen, den wir Kyuentai e.V. zur Verfügung stellen. Von Präsidium und der HTB-Familie ein großes Dankeschön an unsere Organisatorin Marina Prillwitz und allen beteiligten Sportlern! Und an dieser Stelle auch schon ein Vorausblick auf das Hafenfest und den vom HTB organisierten Veritaslauf Anfang Juni und den Herbst diesen Jahres, wenn der HTB auf dem Harburger Rathausplatz zusammen mit anderen Harburger Vereinen vom 30. September bis 2. Oktober 2011 ein Herbstfest ausrichtet. Bitte unbedingt schon heute den 30. September vormerken, es ist der HTB Tag und ich hoffe, viele HTBer werden an diesem Tag zum Harburger Rathaus ziehen! Jetzt möchte ich der Bitte nachkommen und an dieser Stelle schon eine Ehrung vornehmen, da Ingeborg Schwartau noch nach Großhansdorf zurück muss und daher nicht bis zum Tagesordnungspunkt Ehrungen warten kann: Meine Damen und Herren, Ingeborg Schwartau ist dieses Jahr sage und schreibe 83 Jahre Mitglied im Harburger Turnerbund. Hierzu meine und die Gratulation der ganzen HTB Familie! Wo ich gerade bei Jubiläen bin: Die erste Riege unserer Turnabteilung feierte ihr 50jähriges Bestehen und wurde dafür von der 6. BV anlässlich des diesjährigen Neujahrsempfangs zur Mannschaft des Jahres 2010 gekürt.

Fast eine halbes Jahrhundert gibt es Tanzen im HTB, es waren 2010 genau 45 Jahre. Die 6. und 7. BV hatten ihr 30. und die 9. BV ihr 20. Jubiläum im letzten Jahr. Zu all diesen Jubiläen die Gratulation der HTB Familie. Und noch eine Zahl die, wie ich finde, unsere HTB Familie und die Treue zu unserem Verein auszeichnet: 650 Mitglieder unseres Bundes sind über 10 Jahre im HTB!

Unser „Jugendcafé Eißendorf" entwickelt sich immer mehr zum Mittelpunkt für Kinder und Jugendliche. So gelingt es uns die Kids von der Straße zu holen. Sehr positiv läuft auch die Aktion Kids in die Klubs, wo finanziell schlechter gestellte Kinder durch Bezuschussung Sport in den Vereinen und natürlich auch im HTB betreiben können. Unter dem Titel „Fußball statt Schule, Integration durch Sport" fand im Januar wieder ein Fußballturnier in der Sporthalle am Hans-Dewitz-Ring statt. Mit viel Spaß und tollem Einsatz kickten die Mädchen und Jungen um die Siege. Unter den Zuschauern waren auch unser Harburger Bürgermeister Torsten Meinberg, die Bürgerschaftsabgeordnete Birgit Stöver und aus der Harburger Bezirksversammlung Heinke Ehlers und Helga Stöver. Im vergangenen Jahr wurde das Projekt „Fußballfreunde", bei dem beeinträchtigte Kin-der und Jugendlich spielend integriert werden, erfolgreich gestartet. Es wird von der Bürgerstiftung Hamburg unterstützt. Vielen Dank an die Grün-

PROTOKOLL ZUR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2011

dungsväter Reinhard Stellmach, Rolf Ludwig und Ahmet Kücükler. Einen Dank an dieser Stelle auch an die Veranstalter des „Jens-Jever-Cups" und der Sportlerparty „Sport and Dance" deren Erlöse jeweils wohltätigen Zwecken zugeführt wurden! Eine besondere Auszeichnung erhielt der HTB von der KKH/Allianz die zwölf Kurse unseres HTB auszeichnete. Damit ist unser Verein Hamburger Spitze!

Auch sportlich hat sich im vergangenen Jahr viel ereignet: So ist unsere Fußball-Liga in die Bezirksliga aufgestiegen und belegt dort z. Zt. einen Mittelfeldplatz, die A- und B-Jugendfußballer wollen in die Landesliga und die C-Jugend in die Verbandsliga aufsteigen und unsere D-Mädchen stehen im Pokalendspiel gegen den HSV! Herausragende Leistung auch, wie könnte es auch anders sein, bei unseren Karate und Judo Sportlern. Hamburger und Harburger Meister bei den Cheerleadern, dem TTC, den Leichtathleten und den Tennisspielern. Hierüber und zu vielem mehr werden die Abteilungsleiter später berichten. Betrachtet man mal die Vereinslandschaft und deren Mitgliederzahlen im Raum Süd, so kann festgestellt werden, dass die Entwicklung beim HTB im Gegensatz zu den vielen anderen Vereinen positiv ist. Wir liegen mit leichten Plus bei etwa 2300 Mitgliedern und nunmehr hinter HNT (4400) auf Platz 2, vor Finkenwerder, die bisher diesen Platz belegten.

Etwas Sorgen macht uns, jedenfalls was das Beitragsaufkommen betrifft, der Strukturwandel: hatten wir Anf. dieser Jahrtausends noch einen Anteil von 60% Erwachsenen und 40% Jugendlichen, so ist dies heute umgekehrt. Es wird unsere Aufgabe sein, diesen Trend zwar nicht zu stoppen, denn wir wollen die Jugendlichen und Kinder ja in unserem Verein, aber es muss verstärkt Werbung in Richtung Erwachsener gemacht werden, damit unser finanzieller Spielraum nicht noch enger wird! In diesem Zusammenhang denkt das Präsidium auch über die Möglichkeit einer verbesserten „Vermarktung" unseres HTB nach. Mit dem Jahr 2010 haben wir nun das erste komplette Jahr auf unserer neuen Anlage hinter uns. In dem Ihnen vorliegenden Jahresabschluss weisen wir einen Verlust von über € 20.000 aus, was auch darauf zurückzuführen ist, dass wir nicht geplante Investitionen wie ein Dach für den Container, den Mehrzweckplatz, das Sonnensegel über der Terrasse und noch einiges mehr vornehmen mussten. Um weiter Kosten zu sparen, muss auch unsere Vereinszeitung „SchwarzWeiß" auf den Prüfstand. Wir hatten Sie befragt, wie es mit der „SchwarzWeiß" weitergehen soll. Eine Reduzierung auf 3 Ausgaben würde bei den Kosten positiv zu Buch schlagen. Manfred Sigmund wird im Anschluss über den Stand der Befragung berichten.

Bei dieser Gelegenheit ein ganz großes Dankeschön an Susanne Struck, die das neue Erscheinungsbild entscheidend geprägt und nun die Redaktion Manfred übergeben hat. Diskutiert wurde im Präsidium die Beitragsstruktur und wir haben die 12. BV gebeten, sich Gedanken über Möglichkeiten einer Veränderung zu machen. Ihr Sprecher Olaf Gayko wird im Anschluss erste Ansatzpunkte vorstellen. Mit unserer Hausbank führen wir Gespräche über die Reduzierung der Zinssätze bei unseren Darlehen und hoffen auf Nachbesserungen noch in diesem Jahr. Wenn wir die Zahlen allerdings im Gesamten betrachten, ist es im Großen und Ganzen so gekommen, wie es ursprünglich geplant war. Trotzdem zur Verbesserung unserer finanziellen Lage ist es notwendig, – und wir sind dabei – zu prüfen, wo weitere Einsparmöglichkeiten sind. Dass dies auch unbedingt nötig ist, zeigt die angekündigte Erhöhung der Stromkosten um 15% für 2011.
Wir versuchen diese über Einsparungen wie z. B. durch Reduzierung der Außenbeleuchtung auf jede 2. Lampe und Austausch der kaputten Leuchtstoffröhren in der Tennishalle durch sparsamere abzumildern. Von Züblin erhielten wir die Mitteilung, dass ihnen Anliegerkosten aus dem Jahr 2004 von der Stadt in Rechnung gestellt wurden, obwohl uns 2007 auf Anfrage beim Bezirksamt mitgeteilt wurde, dass alle Kosten abgerechnet wären. Die infrage stehenden € 60.000 werden wir lt. Kaufvertrag übernehmen müssen. Wir sind dabei und versuchen die Summe zu reduzieren. Wir erwarten noch eine Restzahlung von Züblin in Höhe von € 15.000 aus dem Rückbehalt für evtl. Bodenkontaminierung. Da bisher nichts gefunden wurde und man wohl auch auf dem restlichen Bauland nichts mehr finden wird, rechnen wir fest mit diesem Betrag. Die vorgenannten Anliegerkosten sind damit aber nicht auszugleichen. Eine weitere große Investition mit der Reparatur des Daches unserer Tennishalle steht für das Jahr 2012 an. Es wird sicher Zuschüssen vom HSB geben, ebenso sicher ist aber auch, dass wir unseren Teil beitragen müssen.
Sie sehen, meine Damen und Herren, es wird nie langweilig beim HTB und das Präsidium muss immer wieder neue Probleme aus der Welt schaffen. Wir hatten gehofft, dass nun mit dem fertigen Sportpark Jahnhöhe erst mal etwas Ruhe einkehrt, wurden aber von der Wirklichkeit schnell wieder eingeholt. Und trotzdem jedes Mal, wenn ich vom Parkplatz durch das Tor gehe und sich diese einmalige Anlage vor mir auftut, geht mir das Herz auf und ich freue mich einfach nur und bin auch ein wenig stolz darauf, was unser HTB hier geleistet hat. Zum Schluss ein großer Dank an unsere Spender und Sponsoren und die Bitte uns auch 2011 die Treue zu halten. Wir brauchen Sie! Weiter möchte ich allen Ehrenamtlichen, besonders auch meinem Präsidium, unserer Geschäftsführung, unserem „Platzwart" Thomas Steffen, allen Trainern und Betreuern, unseren aktiven Sportlern und den Bundesvereinigungen danken, denn ohne Euch wäre der HTB nicht denkbar. Ich möchte Euch aufrufen, Euch weiterhin für unseren HTB einzusetzen, damit unser Sportpark Jahnhöhe stets so mit Leben gefüllt ist, wie am vergangen Sonntag! Und ganz zum Schluss ist da ja noch unser Holzkasten, der diesmal um ein Spende für unsere Cheerleader bittet, die im Jugend- und Kinderbereich einen sehr großen Zulauf haben. Ich danke Ihnen und übergebe das Mikrofon jetzt an Olaf Gayko.

Olav Gayko berichtet für die 12. BV, die den Auftrag hat, eine neue Beitragsstruktur zu entwickeln und vorzuschlagen. Der Anteil an Kindern und Jugendlichen ist im Verein deutlich höher als früher. Das führt dazu, dass der HTB relativ weniger Beitragseinnahmen hat. Ziel ist die gerechtere Verteilung der entstehenden Kosten. Es wird in Richtung auf eine Teilung der Beiträge in Sockel- und Spartenbeitrag gedacht. Sobald die Überlegungen der 12. BV konkreter sind, soll das Thema mit den Abteilungsleitungen diskutiert werden.

Manfred Sigmund berichtet über die Umfrage zur Vereinszeitung. Von den Mitgliedern, die geantwortet haben, wollen etwa 50% es so lassen wie es ist.

5. Jahresbericht über sportliche Ereignisse

– siehe Tagesordnungspunkte 4 und 7 –

6. Ehrungen

Hans Liebelt, Marion Liebelt, Wolfgang Vogel, Elke Vogel, Jürgen Weigelt, Hertha Weigelt, Birgit Stock, Peter Blieffert, Andrea Anisic, Matthias Apostolides, Hannelore Aschendorf, Frank Lichte und Klaus Budde werden mit der Jahresnadel für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Bärbel Girschick, Hannelore Beekmann, Uwe Ozekker, Klaus Ivens und Hans Fularczyck erhalten die Jahresnadel für 40-jährige Mitgliedschaft.

Gunter Liphard wird mit der Jahresnadel für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Gerhard Nicolaudius, Annegret Czernay-Linneweber und Jürgen Burmester werden für 55-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Christa Gewecke, Gerhard Kröckel, Jürgen Bethge, Herbert Gosewisch, Margarete Fromhagen, Ilka-Maria Bodenstein und Ulf-Peter Brassat sind 60 Jahre im Verein.

Dr. Gerhard Hillmann, Günter Fienemann, Otto Brunkhorst, Rosemarie Fischer, Willi Bothe, Helmut Piper und Karl-Heinz Fromhagen blicken auf 65 Jahre im HTB zurück.

Am längsten im Verein sind **Heinz Freudenberg** mit 80 Jahren, **Ingeborg Schwartau** mit 83 Jahren und **Wilhelm Heitmann** mit 86 Jahren Mitgliedschaft.

Mit der Ehrennadel in Bronze werden ausgezeichnet: Marina Prillwitz (Leiterin der Wellnessabteilung), Ralf Urfels (Trai-

PROTOKOLL ZUR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2011

ner für Tai Chi und Qigong), Jens Bahnsen (Fußballleitung), Jens Bliefernicht (Verdienste um die Fußballabteilung), Ahmet Ünal (Jugendtrainer in der Fußballabteilung), Horst Karl (Schatzmeister der Judoabteilung) und Achmed Kücükler (Verdienste um den Jugendfußball und ein Projekt für behinderte und nicht behinderte Jugendliche).

Ralf Brückner ist seit Jahren Leiter der Tennisabteilung; Olaf Gayko war Leiter der Fußballjugend und ist jetzt Jugendvertreter des HTB; Susanne Struck hat sich um die Neugestaltung der Vereinszeitung verdient gemacht; Christian Damman ist Trainer in der Tennisabteilung. Der Verein ehrt sie mit der Ehrennadel in Silber.

Dagmar und Bernd Klein waren früher ein erfolgreiches Turnierpaar und sind jetzt Breitensporttrainer in der Tanzsportabteilung. Der Verein zeichnet sie mit der Ehrennadel in Gold aus. Marina Lopez ist Leiterin und Trainerin der Leichtathletikabteilung und engagiert sich im Projekt Bünte. Der HTB spricht seinen Dank mit der Ehrennadel in Gold aus. Lisa Hospach ist Gründerin der ersten Damen BV (9. BV) des HTB und Organisatorin zahlreicher Feste. Der Verein ehrt sie mit der Ehrennadel in Gold. Heinz Schwede war Ligaspieler, Jugendtrainer, Jugendleiter und ist jetzt Leiter der Fußballabteilung. Außerdem ist er Mitbegründer der 8. BV. Er wird mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Für besondere Verdienste im Zusammenhang mit dem Neubau unseres Sportparks Jahnhöhe werden Renate Fromhagen, Dr. Karl-Heinz Tiemann, Helmut Polnau, Wolfgang Gandy, Klaus Albrecht, Bernd Ohlhaber, Hartmut Voß, Thomas Hörschelmann, Gunter Liphard, Torsten Schlage, Thomas Steffen, und Klaus Wienecke mit der Sondernadel „Sportpark Jahnhöhe“ ausgezeichnet.

Ludwig Ebeling ist seit über 70 Jahren Mitglied des HTB, langjähriger Fußballschiedsrichter und hat sich um die Jahnhöhe verdient gemacht. Dieter Guske ist seit 55 Jahren Schiedsrichter, Schiedsrichterobmann und Vertreter des Vereins im Bezirksschiedsrichterausschuss. Erich Bauer hat seit vielen Jahren zum Wohle der Tennisabteilung und des HTB gewirkt. Er war mit Rat und Tat immer dabei, wenn Bauvorhaben anstanden. Karl Albers setzt sich seit schon viele Jahre ehrenamtlich für den Verein ein u. a. als Pressewart. Er ist Träger des Ehrenamtspreises des DFB und außerdem das Gedächtnis und Archiv der Fußballabteilung.

Das Präsidium schlägt vor, die genannten Personen zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Die Versammlung nimmt die Ernennung einstimmig vor.

7. Mündliche Berichte der Abteilungen und des Ehrenrates

Die Abteilungen American Football, Basketball, Handball, Hip-Hop, Radsport, und Volleyball sind nicht vertreten.

Die Abteilung **Cheerleading** konnte bei den Landesmeisterschaften in jeder Altersgruppe erfolgreich sein. Sie stellt einen Hamburger Vizemeister und vier Hamburger Meister

Die **Fußballabteilung** hatte ein wunderbares Jubiläum. Ein neuer Trainer konnte verpflichtet werden. Die Ligamannschaft steht nach Aufstieg auf einem so guten Platz, dass sie nicht absteigen wird. Die 3. Herrenmannschaft musste abgemeldet werden. Im Jugendbereich ist stetiger Zulauf zu verzeichnen, derzeit sind 368 Kinder und Jugendliche. Am 2. 7. und 4. 7. finden Spiele des Harburgpokals auf der Jahnhöhe statt.

In der **Judoabteilung** läuft die Jugendarbeit gut. Gute Wettkämpfer verlassen bedauerlicherweise den Verein.

Die **Karateabteilung** hat ähnliche Probleme. Vier Jugendliche und drei Erwachsene kämpfen in der Hamburger Auswahl dazu stellt der Verein zwei Nationalkämpfer. Mit mehreren Hamburger Meistern ist der HTB im Karate der erfolgreichste Hamburger Verein.

Die **Klabberjasabteilung** hat ein Turnier mit 36 Teilnehmern durchgeführt.

In der **Leichtathletikabteilung** ist die Mitgliederzahl stabil bis steigend. Das Training findet auf dem Platz der Turnerschaft Harburg statt. Der HTB stellt zwei Hamburger Meister.

Die **Tanzsportabteilung** verzeichnet fünf Hamburger Meister. Bei den Orientalischen Tänzerinnen hat sich eine weitere Gruppe gebildet.

Die **Tennisabteilung** hat wieder mehr als 400 Mitglieder darunter viele Jugendliche. Trainer Christian Damman wird die Ehrenamtlichen in Zukunft professionell unterstützen. Die Abteilung verzeichnet zwei Norddeutsche Vizemannschaftsmeister und einen Hamburger Meister im Einzel. Es gibt 19 Mannschaften der Erwachsenen und 9 Jugendmannschaften.

Die **Tischtennisabteilung** hat 30 Jugendliche und drei Herrenmannschaften.

Die **Turnabteilung** hat etwa 400 Mitglieder davon ca. 230 Erwachsene. Sie bietet ein breit gefächertes Sportangebot. Es reicht von Turnen für Kinder, Erwachsene und Senioren über Gymnastik, Aerobic, Modern Dance, Yoga, Inlinehockey bis hin zum Herzsportsport. Die jüngsten Aktiven sind keine zwei Jahre alt, die ältesten über 80. 14 Übungsleiter haben im Jahr 2010 941 Trainingsstunden in 20 Gruppen gegeben. Dazu kommen noch Kurse für Nichtmitglieder.

Die Abteilung **Wellness** hat etwa 100 Teilnehmer, darunter sind keine Kinder.

Der **Ehrenrat** brauchte nicht zu tagen.

8. Kassenbericht / Finanzstatus

Uli Meya legt eine Vermögensaufstellung und eine Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 1) vor. Das Jahr 2010 schloss mit Einnahmen von 486.826,69 € und mit Ausgaben (incl. Abschreibungen) von 512.471,92 €. Die Verbindlichkeiten belaufen sich per 31.12.2010 auf 954.413,35 €.

9. Bericht der Kassenprüfer

Andreas Deden berichtet für die Kassenprüfer (Prüfungsbericht siehe Anlage 2). Im Vergleich zum Vorjahr sind die kurzfristigen Schulden gestiegen, die langfristigen Schulden wurden verringert. Die Betragsrückstände sind leicht zurückgegangen. Der Verein hat weniger Spenden eingenommen. Der Kassenbericht zeigt keine Auffälligkeiten. Bei der Prüfung der Buch- und Kassenführung kam es zu keinerlei Beanstandungen.

10. Entlastung des Präsidiums und der von der Mitgliederversammlung gewählten Verwaltungsratmitglieder

Es befinden sich 72 stimmberechtigte Mitglieder im Saal.

Andreas Deden beantragt die Entlastung des Präsidiums. Die Versammlung nimmt die Entlastung einstimmig vor.

11. Wahlen

Die Wahlen haben das folgende Ergebnis:

1. Präsident, Claus Ritter, einstimmig

3. Vizepräsident, Ralph Fromhagen, einstimmig

5. Schatzmeister, Ulrich Meya, einstimmig

Schriftwart, Jürgen Burmester, einstimmig

Kassenprüfer, Michael Armbrecht, einstimmig

Alle nehmen die Wahl an.

Die Bestätigung des Jugendvertreters wird vorgenommen.

In den Ehrenrat werden einstimmig gewählt: Uwe Ozzekker, Gerd Bodendiek, Harald Fromhagen, Gisela Polnau, Wolfgang Aschendorf.

12. Haushaltsplan und Genehmigung

Uli Meya stellt den Haushaltsplan für 2010 vor (siehe Anlage 1). Der Haushaltsplan ist mit Einnahmen (508.700 €) und Ausgaben (508.660 €) ausgeglichen.

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Haushaltsplan bei einer Enthaltung.

13. Anträge auf Satzungsänderungen

Es liegt kein Antrag vor.

14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es liegt kein Antrag vor.

15. Verschiedenes

Die Sammlung für die Jugend der Abteilung Cheerleading hat 430 Euro erbracht.

16. Schlusswort

Claus Ritter meint, dass diese Versammlung gezeigt hat, wie der Verein und das Präsidium Ehrenarbeit schätzt. Er bedankt sich beim Präsidium für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit, bei Manfred Sigmund für die Versammlungsleitung und bei allen Anwesenden für ihr Kommen.

Manfred Sigmund schließt die Versammlung.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2011

Unsere neuen Ehrenmitglieder

Ehrenmitglied Karl Albers

(Laudator: Klaus Buchholz – Vizepräsident)

Bereits vor 63 Jahren wurde Karl Albers Mitglied im Harburger Turnerbund. Seit 1970 setzt er sich für unseren Verein ehrenamtlich ein. Seine große Begeisterung galt immer den Fußballern. In den Zeiten, als sich noch Zuschauermassen an den Spielen unserer Mannschaft erfreuten, kassierte er die Eintrittsgelder. Später organisiert er den Spielbetrieb. In den 90iger Jahren nutzte Karl als Pressewart seine vielfältigen Kontakte zu den ortsansässigen Zeitungen und kümmerte sich in der Öffentlichkeit um ein positives Erscheinungsbild für den Turnerbund. Bis heute schreibt er als Redakteur Artikel zum Vereinsgeschehen für unsere „schwarzweiss". Im Präsidium protokolliert er seit vielen Jahren zuverlässig die Sitzungen und als Mitglied der 5. Bundesvereinigung hat er sich die ideelle und materielle Unterstützung und Förderung unserer Jugendarbeit „auf die Fahne geschrieben". Dank seiner Qualifikation ist er über den Verein hinaus als Fachmann geschätzt und anerkannt. Wer allerdings „seinem Verein" zu Nahe tritt, der bekommt es mit ihm zu tun – und Spaß kennt er dabei nicht. Für sein vorbildliches, jahrzehntelanges Engagement, das weit über das Normalmaß ehrenamtlicher Tätigkeit hinaus geht, erhielt er 2001 vom DFB einen Ehrenamtspreis. Sein besonderes Hobby ist seit 60 Jahren das Sammeln von Spielberichten. In seinem Archiv finden sich Berichte aus Zeitungen wie „Der Sport" und „Sport-Megaphon", die es heute schon lange nicht mehr gibt. Montags ist für ihn immer „Schnibbelzeit". Dann holt er sich alle in Hamburg verfügbaren Sportzeitungen, filzt sie auf Artikel über den HTB, schneidet sie aus und klebt sie auf kartonierte Seiten. Er ist sozusagen das lebende Archiv des Turnerbundes.

Heute wollen wir den Ur-Harburger Karl Albers, der in 3 Tagen seinen 75. Geburtstag feiert, für seine umfassenden Verdienste, die er sich im Turnerbund erworben hat, besonders ehren und ihn zum Ehrenmitglied ernennen. Zur Bestätigung bitte ich sie, sich von den Plätzen zu erheben.

Ehrenmitglied Erich Bauer

(Laudator: Ralf Brückner – Leiter Tennisabteilung)

Das Präsidium hat mich gebeten, hier ans Pult zu treten, um einen Mann zu ehren, der schon über viele Jahre zum Wohle der Tennisabteilung und des Vereins gewirkt hat. Seit Mai 1967 ist er als Mitglied der Tennisabteilung dem weißen Sport nachgegangen. Auch wenn sich seine sportlichen Erfolge in Grenzen halten, war er doch auf vielen regionalen Turnieren, wie z. B. bei den Harburger Meisterschaften oder dem Seniorenturnier des HSC auf dem Rabenstein ein gern gesehener Teilnehmer und Gast. Nach meiner Kenntnis hat er nie ein offizielles Amt in der Abteilung oder im Verein bekleidet. Auch hat er zu keiner Zeit einer BV angehört. Und doch hat er uns stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden, wann immer Bauvorhaben auf unserer Anlage anstanden. So brachte er schon beim Bau der Tennishalle im Jahre 1971 seine kaufmännischen Stärken in vorbildlicher Weise ein und er gehörte im Jahre 1984 dem Bauausschuss, dem es, nachdem es in der Abteilung zunächst erhebliche Probleme gab, schließlich gelang, auch den Neubau des Clubhauses direkt an die Tennishalle zu verwirklichen. Spätestens seit dieser Zeit gilt er im Verein und insbesondere in der Tennisabteilung als „Graue Eminenz" – sein Wort hatte Gewicht. In unnachahmlicher Weise gelang es Erich, mit Bausteinaktionen die erforderlichen Geldmittel beizutreiben. Wer einmal auf seinem Zettel stand und somit als potentieller Bausteingeber in Betracht kam, weiß genau, mit welcher Beharrlichkeit und Hartnäckigkeit er zum Wohle des Vereins seine Ziele verfolgte. Zwischenzeitlich hat er sich – vor gut zwei Wochen hat er das 80. Lebensjahr vollendet – vom aktiven Tennissport zurückgezogen und sich dem Golfspiel zugewandt und freut sich zwei bis drei Mal pro Woche sich für einige Stunden in frischer Luft bewegen zu können. Seinen Harburger Turnerbund vernachlässig er jedoch nicht. Er nimmt nach wie vor aktiv und als Förderer am Vereinsleben teil. So hat er im vergangenen Jahr mit einer großzügigen Spende die Tennisjugend unterstützt. Regelmäßig montags ist Erich im Clubhaus anzutreffenn. Dann trifft er sich mit guten alten Freunden, um beim Knobeln einige schöne Stunden zu verbringen und über Gott und die Welt zu diskutieren.

In Anerkennung seines jahrzehntelangen Engagements für den Harburger Turnerbund schlage ich der Versammlung vor, Erich Bauer zum Ehrenmitglied zu ernennen und bitte Sie, sich zur Bestätigung von ihren Plätzen zu erheben.

Ehrenmitglied Ludwig Ebeling

(Laudator: Claus Ritter – Präsident)

Er wurde im Jahre 1934 geboren und ist nunmehr seit über 70 Jahren Mitglied im HTB. Er turnte, spielte Handball und Fußball und zwar im Tor. Er ist seit über 60 Jahren Fußballschiedsrichter und hilft auch heute, wenn Not am Mann ist noch aus! Ich persönlich kenne ihn eigentlich aber mehr als „Mister Jahnhöhe". Schon auf unserer alten Anlage am Ehestorfer Weg beaufsichtigte er unseren Platzwart und sagte ihm wo es lang ging. Wenn das nicht funktionierte kam er zu mir, damals war ich noch 2. Vorsitzender und klagte mir sein Leid, wo und vor allem was wieder alles nicht in Ordnung war und was er einfacher und besser machen würde. Er scheute aber auch nicht davor zurück, selber Hand anzulegen. Auch im Sportpark Jahnhöhe schaut er wieder, sofern es seine Gesundheit zulässt, nach dem Rechten und dafür muss seine Familie schon manches mal zurückstehen. Er hat sie verdient die Ehrenmitgliedschaft! Meine Damen und Herren, das Präsidium des HTB ernennt Ludwig „Luden" Ebeling zum Ehrenmitglied und ich möchte Sie bitten zur Ehre und zur Zustimmung sich von Ihren Plätzen zu erheben.

Ehrenmitglied Dieter Guske

(Laudator: Klaus Buchholz - Vizepräsident)

„Ohne Schieri geiht dat nich". Nach seiner Pfeife tanzen die Sportler seit 55 Jahren. Schiedsrichter wurde er bereits als 18-Jähriger. Schon 30 Jahre ist er unser Schiedsrichter-Obmann und ebenso lange vertritt er auch unseren Verein im Bezirksschiedsrichter-Ausschuss. Der stürmische Aufschwung der Fußball-Abteilung mit nunmehr 29 Mannschaften verschafft ihm reichlich Arbeit und fordert von ihm jede Woche großes Organisationstalent – muss er doch jedes Jahr etwa 500 Spiele mit Schiedsrichtern besetzen.Dass dies in der Vergangenheit reibungslos verlief, verhalf dem HTB im Verband zu großem Ansehen – auch weil Dieter Guske immer wieder die Sichtweise der Fußballer für die schwierige Aufgabe des Schiedsrichters schärft und so zu einem entspannten Verhältnis zwischen Spielern und den Schieris beiträgt. Zudem verstand Dieter es in den vergangenen Jahrzehnten immer, Nachwuchs für seine „Zunft der Schwarzröcke" zu begeistern. So hat er ungezählte junge Menschen unseres Vereins zu Schiedsrichtern ausbilden lassen, damit wir satzungsgemäß stets für jede am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft einen Schiedsrichter stellen können. Als leuchtendes Beispiel aus diesem Fundus der jungen talentierten Schiedsrichter nenne ich Johannes Meyer-Lindenberg, der sich auch mit Dieters Unterstützung zu einem allseits anerkannten Schiedsrichter im Hamburger Fußballverband entwickelt hat und dort unsere Vereinsfarben vertritt. Über die Schiedsrichterei hinaus ist Dieter Guske als Mitglied der 5. BV ein engagierter Förderer unserer Jugendarbeit. Sein vorbildlicher jahrzehntelanger Einsatz für unseren Bund verdient unseren Respekt, den Dank und unsere Anerkennung.

Ich schlage unserer Mitgliederversammlung vor, Dieter Guske zum Ehrenmitglied zu ernennen und bitte Sie, sich zur Bestätigung von den Plätzen zu erheben.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2011

Ehrungen für verdiente Mitglieder bezüglich Neubau des Sportparks Jahnhöhe durch Präsident Claus Ritter

Renate Fromhagen, sie hat während der ganzen Bauphase ihrem Mann Ralph im Büro den Rücken frei gehalten und so konnte er sich über ein Jahr fast ausschließlich unserem Neubau widmen,

Klaus Albrecht, er ist für die Böden und im besonderen für die tollen Schwingböden in der Tennishalle und diesem Saal verantwortlich und krönte das Ganze mit einer großen Spende,

Wolfgang Gandi, er hat uns die Wege bei der Finanzbehörde mit Rat und Tat vorgezeichnet und geebnet,

Gunter Liphard, als unser Controller wachte er über die Zahlen und trat auf die Bremse, wenn wieder einmal euphorisch an nicht bezahlbare Extra gedacht wurde,

Bernd Ohlhaber, er ist dafür verantwortlich, dass unser Haus steht, denn er hat die Statik geprüft und uns bei der Verlegung der neuen Schmutzwasserleitung in Sachen Statik beraten und dann sein Honorar dem HTB gespendet,

Helmut Polnau, er ist für die Metalle an unserem Haus, einschließlich einer optimalen und preisgünstigen Nottreppe verantwortlich,

Torsten Schlage, er war für alles verantwortlich, verfügte über das Geld, machte stellvertretende Bauaufsicht, bewältigte den Schriftverkehr und vieles, vieles mehr,

Thomas Steffen, er war eigentlich für alles verantwortlich, wann immer ein Loch zu stopfen war, wenn wo was wackelte, wenn was zu befestigen war, wenn es irgendwo reinregnete, Thomas war da,

Hartmut Voss, wenn sie mal zur Decke schauen, das ist sein Werk, die tollen Decken in unserem Haus,

Thomas Hörschelmann, der für uns alle rechtlichen Fragen löste und uns auch erfolgreich bei dem bisher einzigen Prozess vertreten hat, er kann heute leider nicht anwesend sein, da seine Tochter heiratet,

Dr. Karl-Heinz Tiemann, der Mann mit dem grünen Daumen, für die Bepflanzung und die Bäume in unserem Sportpark Jahnhöhe verantwortlich war, ist ebenfall heute verhindert,

Klaus Wienecke, unsere Wegbereiter auf dem Weg zu unserem Sportpark Jahnhöhe und für seine Unterstützung mit Rat und Tat, auch er kann heute nicht hier sein, da er sich einer Operation unterziehen musste, die aber erfolgreich abgeschlossen wurde.

Ihnen allen überreichte das Präsidium eine Nadel für besondere Verdienste beim Bau des Sportparks Jahnhöhe und die CD über die Neugestaltung unserer Sportanlage.

TIPP

22 Jahre „NURA“ Orientalischer Tanz in Hamburg-Harburg!

Die Gruppe „Nucum Satia“

Wir, die „Bauchtänzerinnen“ der Gruppe NURA, hatten im Laufe der vergangenen 22 Jahre häufig Gelegenheit, unser tänzerisches Können anlässlich zahlreicher Shows und Veranstaltungen unter Beweis zu stellen. Am 19. November 2011 wird in der Aula der Schule Weusthoffstraße in Hamburg-Harburg unsere 2. Tanz-Show seit unserer Zuordnung zum TTC stattfinden. Wie auch schon anlässlich unserer Jubiläumsshow im November 2009 werden wir eine bunte Mischung aus Tänzen unterschiedlicher Musik- und Tanzrichtungen vorstellen, wobei neben orientalischen Stücken und Musik moderner Interpreten auch außergewöhnliche Klänge wieder nicht zu kurz kommen werden. Von Folklore über diverse Schleiervariationen, Darbietungen mit dem Stock oder Zimbeln sowie Tribal-Dance wird sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei sein. An dieser Stelle sei besonders erwähnt, dass unser Tribal-Stamm „Nucum Satia“ (= stark strahlende Sterne) in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiert und auf der Show mit zwei äußerst beeindruckenden Tanzblöcken zu sehen sein wird. Ihren Schwerpunkt sieht die Gruppe „Nucum Satia“ im Tanz nach mittelalterlicher Musik, was sie mit viel Freude auch bereits mehrfach auf dem „Mittelalterlich Spectaculum“ in Hohenwestedt, Öjendorf und Sierhagen zeigen konnte.Wir freuen uns schon, dem Publikum in farbenprächtigen, glitzernden, fantasievollen und Fantasie anregenden Kostümen wieder einen unvergesslichen Abend bereiten zu dürfen.

Sabine Kalauch für die Gruppen NURA und NUCUM SATIA

Eintrittskarten 6,– Euro bei Dagmar Krüger, Tel. 040/790 59 11

V.l.n.r.: Tim Becker, Gülsen Gökdemir, Ralf Becker

V.l.n.r.: Ilayda Anak, Julia Ehrhorn, Aleyna Geiser, Azra Kara, Michael Schitz

V.l.n.r.: Gülsen Gökdemir, Julia Ehrhorn, Aleyna Geiser, Ralf Becker, Azra Kara, Ilayda Anak, Tim Becker, vorn: Michael Schitz

DO – DER WEG

oder anders formuliert – von Heimfeld aus in die internationale Karatewelt

„Unsere Karateabteilung ist klein und mit ca. 85 Mitgliedern sicher auch überschaubar. Dies wird noch deutlicher, wenn man sich die Kampfmannschaft von ca. 10 Sportlern genauer ansieht. Von unseren Spitzensportlern Gülsen Gökdemir und Tim Becker (beide 18 Jahre) haben wir schon viel gehört oder gelesen. Sie trainieren mit unserem „kleinen" Nachwuchs (9-13 Jahre) zusammen und sind damit die idealen Trainingspartner.

Mitte Mai fanden in Hamburg zwei internationale Turniere statt, wo sich die 8-13jährigen beweisen konnten. Sie taten dies eindrucksvoll. Das Mädchenteam mit Julia Ehrhorn, Aleyna Gencer, Azra Kara und Ilayda Anak beherrschte die Konkurrenz beim Internationalen Kyu-Cup und wurde beste weibliche Schülermannschaft. Julia gewann hier auch die Einzeldisziplin und war damit die beste Sportlerin der Veranstaltung.

Michael Schitz (9 Jahre) fehlt seit 14 Monaten bei keinem Training und holte sich beim männlichen Nachwuchs seinen ersten großen Titel ab. Michael gewann seine 5 Kämpfe überlegen und zeigte technisch eine erstaunlich starke Leistung. Wir werden sicher noch viel von ihm und seinem Trainingspartner Andreas Karapetsas hören.

Bei den einen Tag später stattfindenden Ladies-Open standen sich unsere weiblichen Karatekas Aleyna und Ilayda im Finale gegenüber. Aleyna gewann erst in der Verlängerung und wurde damit beste Nachwuchskämpferin des Turniers.

Mitte Juni wurde vom Bundestrainer Klaus Bitsch ein Internationaler Sichtungslehrgang in Hessen ausgerichtet. Aleyna startete hier für die Hamburger Auswahl. Der Turniermodus besagte, das jeder gegen jeden kämpfen musste. Aleyna gewann 9 von 10 Kämpfen und erreichte damit das Finale. Auf dem Weg dorthin gewann sie u. a. gegen die Deutsche Vizemeisterin klar mit 7:0 Punkten und empfahl sich mit einem 6:2 Erfolg im Finale für weitere Aufgaben auf Bundesebene. Aber erstmal gilt es Gülsen und Tim eine gute Trainingspartnerin zu sein und den Weg weiterzugehen." RB

HTB-LIGAMANNSCHAFT

besiegt den Tabellenführer und feiert danach beim Saison-Abschlussessen.

Auch im letzten Heimspiel der Saison 2010/2011, bot die Ligamannschaft den wieder zahlreich erschienenen Zuschauern interessanten und spannenden Fußball. Bei herrlichem Wetter und hohen Temperaturen wurde der Tabellenführer der Bezirksliga Süd Este 06/70 mit 2:1 (1:0) bezwungen. Der HTB zeigte eine gute kämpferische Leistung. Este geriet von Beginn an unter Druck. Gute Torchancen wurden zunächst nicht genutzt. Este fand gegen die kompakt stehende HTB-Defensive keine Mittel. HTB-Keeper Oliver Schmidt mußte in der ersten Spielhälfte nur einmal ernsthaft eingreifen. In der 44. Minute wurde Alexander Sack im gegnerischen Strafraum gefoult. Thomas Hanke verwandelte den fälligen Strafstoß zur verdienten 1:0-Führung.
Auch in der zweiten Spielhälfte zunächst Vorteile für den HTB. Kirill Schneider traf die Latte. Nach der Ampelkarte für Tobias Schwede (70. Min.) kamen die Gäste auf und markierten den Ausgleich (81.Min.). Ein Este-Akteur erhielt noch die rote Karte. Alle rechneten schon mit einem Unentschieden. Aber der HTB mobilisierte noch einmal alle Kräfte und schlug zurück. Jimmi Boateng setzte sich an der Grundlinie durch (tolle Leistung) und passte zurück auf Dennis Grot. Dennis, unser Torjäger mit 16 Saisontoren, erwischte den Ball und vollstreckte zum viel umjubelten Siegtreffer. Este war somit die Spitzenposition los.
Zu diesem tollen Erfolg unserer Ligamannschaft, passte natürlich das Saisonabschlussessen. Schon seit Jahren ist es Tradition, dass die Ligamannschaft von Gönnern der Liga auch einmal zum Essen eingeladen wird. Wolfgang Aschendorf hatte diesen Termin schon lange vorher festgelegt. Besonders hervorzuheben: Wolfgang übernahm diese Tradition von seinem Vater Kurt. Auch Kurt war ein großer Förderer unseres Vereins. Noch heute erinnert das „Aschendorf-Tor" am Waldeingang daran. Wolfgang ist als Versicherungsmakler in Hamburg ein bekannter und angesehener Geschäftsmann. Seine Söhne Andreas und Christian spielen in unserer Ligamannschaft. Unsere Clubwirtin hatte mit ihrem Team auf der Clubterrasse schon alles vorbereitet. Leckeres Essen und gekühlte Getränke wurden serviert. Schöne Stunden mit der Mannschaft, dem Trainer und dem Zeugwart verbrachten Sponsor W. Aschendorf, K. Buchholz, H. Schwede, U. Ozekker, T. Schlage, K. Albera und B. Hagemann. Lobende Worte und Dank für die tolle Leistung der Mannschaft in der gesamten Saison gab es von W. Aschendorf, K. Buchholz und H. Schwede. Spielführer Dennis Grot

bedankte sich im Namen der Mannschaft fur die großzügige Einladung. Lieber Wolfgang, noch einmal herzlichen Dank, auch im Namen aller Teilnehmer.
Im letzten Saisonspiel am 15. Mai 2011, erreichte unsere Ligamannschaft bei der portugiesischen Mannschaft von Sporting Clube ein 1:1. Einen hervorragenden 6. Tabellenplatz belegt unsere Ligamannschaft nach Saisonende in der Bezirksliga. Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team und weiterhin viel Erfolg für die nächste Saison. KA

JUGEND

1. C SCHAFFT DEN AUFSTIEG IN DIE VERBANDSLIGA!

In der Saison 2009/2010 hatten wir den Aufstieg von der Landesliga in die Verbandsliga knapp verpasst. In diesem Jahr konnte unser starker 96er Jahrgang endlich den Aufstieg in die höchste Hamburger Spielklasse perfekt machen. Bei 6 Absteigern aus der Landesliga, einigen bekannt starken Mannschaften und einigen „Unbekannten", starteten wir mit dem Saisonziel den Abstieg zu vermeiden. Die Jungs haben uns bereits in der anstrengenden Vorbereitung ihren Willen und ihre absolute Leistungsbereitschaft gezeigt. Es lagen nun 26 Punktspiele, diverse Pokal- und Vorbereitungsspiele vor uns. Die Saison war sehr lang, manchmal auch anstrengend und nervenaufreibend, aber unterm Strich eine große Freude mit solch tollen und lernwilligen Jungs zu arbeiten bzw. zu trainieren. Die Spieler haben einen tollen, modernen und zum Teil phantastischen Kombinationsfußball gespielt, und sind absolut verdient in die Verbandsliga aufgestiegen. Die ganzen Mühen und Quälereien haben sich letztendlich also gelohnt. Leider haben unsere Jungs auf Grund der noch bestehenden und völlig absurden Vererbungslehre nicht die Möglichkeit, diesen selbst erspielten und erarbeiteten Platz in der Verbandsliga in der kommenden Saison weiter zu behalten und müssen wieder in der Bezirksliga versuchen, erneut in höhere Gefilde aufzusteigen. … und trotzdem war es nicht so schwierig die Spieler zu motivieren. Gerade auf der Zielgerade, in den Spitzenspielen gegen die unmittelbaren und extrem starken Kontrahenten aus Bramfeld, Ahrensburg und Rahlstedt waren unsere Kinder hoch motiviert und haben mit einer unglaublichen Leidenschaft die Spiele für sich entscheiden können. Das zeigt den guten Charakter der Jungs, die sich zum größten Teil vorbildlich und sehr sportlich verhalten haben. Wir wünschen Nabil mit der zukünftigen 1. C (97er und 98er) eine spannende und erfolgreiche Saison in der Verbandsliga 2011/2012. Viel Glück!

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit auch herzlich bei unseren Eltern bedanken, die unsere Jungs immer unterstützt und uns auch zahlreich zu den Auswärtsspielen begleitet haben. Ebenfalls möchten wir uns bei den großzügigen Spendern bedanken, die unsere Ausfahrt zum Internationalen Turnier nach Hameln finanziell unterstützt haben und somit ein Teil eines weiteren schönen Erlebnisses dieser tollen und zum Teil seid der G-Jugend zusammen spielenden Mannschaft geworden sind. Hierfür danken wir der 5., 8. und 11. BV, Klaus Buchholz, sowie dem Vereinsjugendvertreter Olaf Gayko für sein Engagement.
Mit stolzen und freudigen Grüßen
Andreas und Emmes

RATE € 199,-*

VOLVO C30 ~~€ 22.690,-~~ JETZT € 16.950,-

KURZFRISTIG LIEFERBAR!!!

Volvo. for life

VOLVO C30 2.0 KRÜLL-EDITION KLIMAAUTOMATIK LEICHTMETALLFELGEN 205/55 16`` ZOLL AUDIO PERFORMANCE RADIO/CD/AUX LEDERLENKRAD BORDCOMPUTER DSTC-FAHRDYNAMIKREGELUNG WHIPS-SCHLEUDERTRAUMASCHUTZ ISOFIX-AUFNAHME FÜR DIE RÜCKSITZE ...UND VIELES MEHR	Neupreis € 22.690,- Krüll Aktion - € 5.740,- **Krüll Aktionspreis € 16.950,-** **UPGRADE:** Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Einparkhilfe (hinten), Audio High Performance **~~€ 1.480,-~~ € 790,-**

LEASINGANGEBOT VOLVO C30 2.0 107 KW (145 PS)			
MONATL. LEASINGRATE	199,- EUR	ANZAHLUNG	1.990,- EUR
GESAMTFAHRLEISTUNG	40.000 KM	LAUFZEIT	48 MONATE
EIN ANGEBOT DER VOLVO AUTO BANK.		ZUZÜGLICH 855,- EUR FRACHTKOSTEN.	

Kraftstoffverbrauch (in l/100km) 10,8 (innerorts) 5,8 (außerorts) 7,6 (kombiniert) CO_2-Emissionen: 177 g/km. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG).

KRÜLL — VOLVO ZENTRUM

Harburg Großmoorbogen 22, Tel.: 040/ 766 01-222 **kruell.com**

Sonntags Schautag von 11.00 - 17.00 Uhr. Keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrten.

TAG DES MÄDCHENFUSSBALLS BEIM HTB AM 1. MAI 2011

Immer mehr Mädchen spielen Fußball bei uns im Verein

Alle Mädchen, die Spaß am Fußball haben, waren eingeladen. Und viele, viele kamen. Die Trainer, Betreuer und Eltern der HTB Fußball-Mädchenabteilung hatten Einiges auf die Beine gestellt: Probetraining, DFB-Schnupperabzeichen, Torwandschießen, Hüpfburg, Tombola und zwei Turniere von Schulteams. Bei allen Aktionen war der Spaß entscheidend. Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren konnten an den zahlreichen Stationen den Fußball in verschiedenen Formen ausprobieren. Ob beim Schießen auf die Torwand, dem Dribbling durch Hütchen oder beim Turnier auf dem Mini-Spielfeld – überall herrschte eine entspannte und freundschaftliche Atmosphäre. Zwar schaukelten sich bei einem Spiel die Emotionen etwas hoch, aber auch dies hatten die Trainer und Betreuer schnell wieder im Griff. Dabei war es eher Nebensache, wer die Turniere gewann, alle Mädchen konnten sich über Mini-Bälle oder T-Shirts freuen, denn die Aktion wurde vom Hamburger Fußball-Verband unterstützt. Hannelore Ratzeburg (DFB-Vizepräsidentin und Pionierin des Frauenfußballs in Deutschland) und die Ex-Nationalspielerin und WM-Botschafterin Britta Carlson besuchten uns auf der Jahnhöhe und standen für Fragen bereit. Dass aber Spiel und Spaß für die Mädchen wichtiger waren ist klar – und ablesbar an den vielen neuen Spielerinnen, die in den folgenden Wochen neu beim Training der C-, D- und E-Mädchenteams aufgetaucht sind.

Britta Carlson (Co-Trainerin beim VfL Wolfsburg, ehemalige Nationalspielerin und WM-Botschafterin) schrieb jede Menge Autogramme.

1. D-Mädchen

Fotos: Gettschat

Ebenso erfreulich sind die Erfolge der 1. D-Mädchen des HTB in dieser Saison. Nach einem dritten Platz in der Hallen-Endrunde bestätigte das Team seine derzeitige Spitzenstellung im Land Hamburg mit dem Erreichen des Pokalendspiels (leider 0:2 gegen den HSV) und der errungenen Vize-Meisterschaft. Da ist es fast logisch, dass mittlerweile drei Spielerinnen fest zur Hamburger U13-Auswahl gehören. Auch international ist das Team erfolgreich, den Vesterhavs Girls Cup in Esbjerg, Dänemark gewannen die Mädchen über Pfingsten ungeschlagen. Viel wichtiger aber waren hier der Spaß- und Gemeinschaftsfaktor und die tolle Erfahrung eines großen internationalen Turniers. Wiederholung ist angesagt!

ohne Absicherung!

ASCHENDORF
Versicherungsmakler

Harburger Rathausstraße 33, 21073 Hamburg
Tel. 040/76 69 91-0, Fax 040/76 69 91-28
E-Mail: info@aschendorf.de, www.aschendorf.de

NACHSCHUSS

Neuigkeiten, Aktuelles und Randnotizen aus der Fußballabteilung*

Dank einer fulminanten Rückrunde konnte die Liga um Trainer Ingo Brussolo nach einer eher holprigen Hinrunde bereits frühzeitig den Klassenerhalt sichern und am Ende gar Platz 6 in der Bezirksliga Süd sichern. Auch die 2. Herren konnte den hohen Erwartungen (vergleiche schwarzweiss 3/2010) gerecht werden und belegte zum Abschluss der KK03 den 3.Platz, der zur Relegation berechtigte und über diesen kleinen Umweg ging das Team von Robert Waliczek den letzten Schritt zur Kreisliga-Qualifikation. Die Erfolgsgeschichte schreibt sich also konsequent weiter Aus dem Jugendbereich stoßen diesen Sommer weitere Eigengewächse des Jahrgangs 1992 zu den Herren –Teams hinzu, wo bereits erste Einsätze zeigten, dass sich hierdurch aus den eigenen Reihen eine Verstärkung generieren lässt. Gemeinsam mit der wachsenden Erfahrenheit der beiden noch sehr jungen Spielerkader dürfen wir uns also freuen, an der Jahnhöhe zunehmend an Schlagkraft zu gewinnen.

Auch im Jugendbereich haben es lange Zeit alle in der letzten „schwarzweiss" aufgezählten Teams geschafft, sich aussichtsreich im Rennen zu halten. Während sich die 1. C in der Landesliga mit einem Sieg gegen Bramfeld nach erbittertem Kopf-an-Kopf-Rennen den Aufstieg in die Verbandsliga ebnete, konnte die 1. B sich von Beginn an die Spitzenposition sichern und stand bereits vor dem letzten Spiel als Aufsteiger in die Landesliga fest. Währenddessen zeigt sich die Aufstiegsstaffel zur A-Landesliga sehr ausgeglichen und spannend. Leider führten unterschiedliche Faktoren (Abi, auswärtiges Studium…) dazu, dass die nötige Konstanz bis auf die Zielgerade fehlte und der Aufstieg verpasst wurde. Auch die 1. D konnten die hohen Erwartungen leider nicht erfüllen und scheiterte in der Aufstiegsstaffel zur C-Landesliga. Mit der Rückführung zum Jahrgangsmodell im Jugend-Leistungsfußball in Hamburg sehen wir uns jedoch für die Zukunft hervorragend aufgestellt und dürfen zurecht hoffen, im kommenden Sommer weitere Plätze in Verbands- und Landesligen des Hamburger Jugendfußballs zu besetzen.

Mit hervorragenden Platzierungen in ihren Frühjahrsstaffeln stachen besonders die 99er (3. D) und 2003er (3. F) heraus, was den Erfolg der hier nicht namentlich erwähnten in keinster Weise schmälern soll. Vor dem Hintergrund sich immer weiter in den Nachmittag ausdehnender Unterrichtszeiten, den Anforderungen an die Flexibilität berufstätiger Trainer, Betreuer und Spielereltern sowie der damit verbunden steigende Bedarf von Trainingszeiten ab dem späteren Nachmittag bedarf es für eine wachsende Mehrheit logistischer Kapriolen, um mit gewünschter Regelmäßigkeit und Zuverlässigkeit den Trainingsbetrieb durchzuführen. Hinzu kommen auch an Wochenenden verstärkt Schulaktivitäten, die gemeinsam mit familiären und kirchlichen Aktivitäten so manches Trainerhaar ergrauen lassen.

Bei den Harburger Hallenmeisterschaften konnten die HTB-Teams in ihren Altersklassen die Ränge 2 (1.D), 4 (1.E) und 3 (1.F) erreichen.

Nur eine Woche nach dem gut besuchten Tag des Mädchenfußballs am 1.Mai auf der Jahnhöhe mussten sich unsere 1. D-Mädchen im Hamburger Pokalfinale dem HSV nur knapp geschlagen geben. In einem Spiel auf Augenhöhe nutzte der HSV Mitte der zweiten Hälfte zwei Unaufmerksamkeiten zum Sieg. Im Rennen um die Hamburger Meisterschaft lagen beide Teams nach Punkten gleichauf, so dass eine Entscheidung nur durch die bessere Tordifferenz zugunsten der Rothosen entschieden wurde. Ab Sommer erhöht sich die Zahl der Mädchenteams im HTB von vier auf sechs Mannschaften, wobei es auch in 2011/12 möglich scheint, hier und da um die Krone im Hamburger Mädchenfußballs zu streiten.

Das neu gegründete Unified Team Fußball, aus Erwachsenen mit und ohne geistige Behinderung bestehend, stand gleich zu Beginn im Fokus der Öffentlichkeit. Gemeinsam mit Heiko Westermann durften die 20 Sportlern den ‚heiligen Rasen' des HSV-Trainingsgeländes neben der Arena dazu nutzen, ihr Können gemeinsam unter Beweis zu stellen. In den Medien fand diese Aktion großes Interesse, sind ‚unsere Jungs' Hamburg-weit doch das erste Team dieser Art. Bisher konnten wir bei der Suche nach finanzieller Unterstützung (abgesehen von einem kleineren Betrag aus Mitteln der Glücksspirale) leider noch keine Erfolgsmeldung schreiben.

Diese Maßnahmen wurden gefördert durch:

Hamburger Sportbund

GlücksSpirale VON LOTTO

Auch die FussballFREUNDE zierten im April die Titelseite des Wochenblatts und erregen besonders im universitären Umfeld großes Interesse. Eine Examensarbeit der UNI Kiel befasst sich ausschließlich mit unseren FußballFREUNDEN und eine Doktorarbeit der UNI Leipzig wird sich in Kürze ebenfalls intensiv auf unsere Unified Teams beziehen. Mit diesem Engagement gehört unser Club bundesweit absolut zu den Pionieren auf dem Weg in eine ‚gemeinsame Zukunft'.

Der 2001er-Jahrgang des HTB mit neuen Trikots

Dank der großzügigen Unterstützung durch die 10. BV können sich unsere 2001er ab sofort in neuen Spieltrachten (Foto) dem sportlichen Vergleich stellen. Das Team um Betreuerin Monika Johannsen und die Trainer Ahmet und Knud sagen Dankeschön.

JUGENDFÖRDER-BEITRAG UND FÖRDERKREIS – WO LANDET MEIN GELD?

Die Fußballabteilung im HTB mit ihren derzeit gut 500 Mitgliedern (davon ca. 400 im Jugendbereich) finanziert ihre Ausgaben neben dem Etat, der jährlich beim Präsidium beantragt und – den Gegebenheiten angepasst – genehmigt wird, vor allem aus den Fördermitteln.

ALLE Mitglieder der Fußballabteilung entrichten mit ihrem monatlichen Beitrag einen festgelegten Anteil an die Jugendförderung. Hieraus finanzieren sich vor allem die Aufwandsentschädigungen der Trainer sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, an denen auch Mannschaftsbetreuer teilnehmen. Vom Hamburger Fußballverband (HFV) wird eine Qualifikationspyramide angeboten, deren Basis so gut wie alle unsere Trainer und die meisten Betreuer durchlaufen haben. Dabei werden den Teilnehmern in 4 Tagen elementare Dinge im und rund um den Fußballbetrieb in Spiel und Training vermittelt. Dazu gehören u. a. die rechtliche Situation im Vereinsfußball, die Erstversorgung mit Sportverletzungen, der Umgang mit Gewalt auf und neben dem Platz und selbstverständlich grundsätzliche Informationen zum altersgerechten Training.

Anschließend kann der Absolvent Weiterbildungsmaßnahmen zum Erwerb von Lizenzen wahrnehmen, die von C-Breitenfußball bis A-Lizenz reichen. Der HTB unterstützt dank des hierzu vorgesehenen Förderbeitrags die ambitionierten Trainer.

Zum aktuellen Zeitpunkt werden die 24 Teams im HTB-Jugendfußball von 24 Trainern und 13 festen Betreuern sowie engagierten Eltern begleitet. Einige Trainer und Betreuer kümmern sich dabei um mehr als ein Team, so dass fast alle Teams im Leistungsbereich mit 2 Trainern ausgestattet sind. Auf diesen Kreis verteilen sich ein A- und 8 C-Lizenztrainer sowie 13 Trainer und 4 Betreuer mit Basisausbildung (ohne Lizenz).

Der Förderkreis Nachwuchs/Liga hingegen ist ein seit 2008 bestehender und stetig wachsender Zirkel von Förderern (Privatiers, Gewerbe) des Herren-Leistungsfußballs im HTB und dem ältesten Nachwuchs (A-Junioren), der unmittelbar vor dem Sprung zur Herrenpflicht steht. Die jährliche Einlage von mindestens 60,– (privat) bzw. 120,– Euro (Gewerbe) ist nach oben nicht begrenzt.

Die hierbei zusammen kommenden Mittel fließen in Teamware und Material rund um Trainings- und Spielbetrieb, Ausfahrten und gemeinschaftsfördernde Maßnahmen. Wichtig ist für uns im HTB-Fußball weiterhin, dass es keine Bezahlung von Spielern gibt und geben wird, die sich aus Beiträgen oder Fördergeldern rekrutieren.

Wir haben verstanden!!!

Stark in diesen Disziplinen:

- **Neubau von Wohn- und Gewerbebauten**
- **Umbau und Nutzungsänderung**
- **Gebäudemodernisierung**
- **Energetische Sanierung**
- **Energie- und Förderungsberatung**

schwarz & schwarz
Architekten

Heimfelder Str. 85 - 21075 Hamburg
Lohe 33 - 21217 Seevetal-Glüsingen
Tel. 040 / 761 15 65-0 Fax -29

www.schwarz-schwarz.de

UNIFIED TEAM FUSSBALL IM HTB

Wie bereits in der ersten Ausgabe vom März angekündigt, hat der HTB im April 2011 das erste Hamburger Unified Team im Fußball gegründet und mit ersten Trainingseinheiten begonnen.
Bereits nach der zweiten Trainingseinheit auf heimischem Terrain fand ein erstes absolutes Highlight statt. Auf dem heiligen Rasen des Trainingsgeländes vor der IMTECH-Arena trainierte das Team gemeinsam mit HSV-Kapitän und Unified-Pate Heiko Westermann eine knappe Stunde lang. (Filmbericht im HSV-TV unter http://www.hsv.tv/index.php?view=1503). Möglich wurde dies durch die Initiative HAMBURGER WEG, die sich den Aufbau von 5 Unified Teams (Fußball) in Hamburg für die nächsten 3 Jahre zum Ziel gesetzt hat.
Die Planungen für den frühen HTB-Einstieg in dieser Initiative wurde bereits Ende Januar 2011 gelegt, als sich Vertreter der ElbeWerkstätten, der Schule Nymphenweg, Special Olympics Hamburg (SOHH), des DFB/HFV und des HTB zu einem ersten konstituierenden Treffen an der Jahnhöhe zusammenfanden. Dabei ging es schnell nicht mehr um das OB, sondern nur noch um das WIE und WANN. Ein Knackpunkt bestand in der Anwerbung und Auswahl eines geeigneten Trainers. Auf eine Anzeige von SOHH hin meldete sich mit Mohammed Amiq unter anderem ein ehemaliger marokkanischer Nationalspieler, der seit vielen Jahrzehnten in Norddeutschland beheimatet ist, zweitklassig gespielt (Bremerhaven 93) und in der 3.Liga (Oberneuland) trainiert hatte. Bereits schnell wurde klar, dass er mehr als nur ein Trainer für ein Team sein könnte, sondern darüber hinaus dank seiner hohen Qualifikation (höchste DFB-Trainerlizenz, Fußballlehrer) eine Idealbesetzung als Koordinator der Initiative als solches.
Da wir bereits im FussballFREUNDE-Projekt erkennen mussten, dass es an einer übergeordneten fachlichen Begleitung fehlt, wurden hier nach und nach alle Register gezogen, Überzeugungsarbeit dort zu leisten, wo sich die notwendigen Mittel zur Finanzierung eines solchen Koordinators ermöglichen ließen. Leider kann zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch kein Erfolg gemeldet werden.
Mohammed Amiq selbst wäre von der Aufgabe sehr angetan und hat dies durch die Leitung des ersten Trainings in Harburg und beim HSV (gemeinsam mit Rolf Ludwig) eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Es wäre zu wünschen, ihn dauerhaft in die Aktivitäten zu involvieren.
Der Eindruck, den alle Teilnehmer und Außenstehenden bislang vom neuen Team hatten, war durchweg positiv. Sowohl den Athleten mit geistiger Beeinträchtigung als auch den Partnern (aus HTB-Herren und A-Jugend) machten die ersten Einheiten viel Spaß und erfüllten prompt die Hoffnung, dass für beide Gruppen auf dem Platz ein WIR-Gefühl entstand, ansonsten vorherrschende Barrieren und Berührungsängste vergessen waren und man sich dem gemeinsamen Ziel widmete: ZUSAMMEN DIE FREUDE AM FUSSBALL TEILEN!!!

Diese Maßnahme wir gefördert durch:

Hamburger Sportbund

GlücksSpirale VON LOTTO

Wir sind EIN Team!

Who is who?

So wird es gemacht

SPIELEND BARRIEREN ÜBERWUNDEN

Mit dem Spielfest der FussballFREUNDE-Teams aus vier Bundesländern fand das Pilotjahr des Inklusionsprojekts seinen Höhepunkt. Nachdem der eigentlich vorgesehene Ausrichter Fulda kurzfristig seine Zusage zurückgezogen hatte, sprang der HTB gerne in die Bresche und stellte den Sportpark Jahnhöhe zur Verfügung, um zu gewährleisten, dass den Kindern dieser Höhepunkt nicht genommen wird. Auch bei der Organisation durch Special Olympics und Sepp-Herberger-Stiftung packte der Verein mit an und ebnete den Weg für das Turnier.
Ursprünglich sollten die am Pilotjahr teilnehmenden 5 Bundesländer je 6 Teams entsenden. Schlussendlich fanden jedoch nur 12 den Weg zur Jahnhöhe, wobei Fulda und HTB jeweils zwei Teams stellten. Mannschaften aus Leipzig, Riesa, Grimma, Koblenz oder Frankenthal komplettierten das Feld. Hieraus lässt sich ablesen, wie weit unsere Bemühungen im Verein bereits voran geschritten sind, stellten wir gleichzeitig auch die einzigen norddeutschen Teams. Dabei heißt es, dass Bremen bereits fünf Teams am Start habe, wobei es an einer langen Anfahrt oder mangelnder Übernachtungsmöglichkeit eigentlich nicht gelegen haben dürfte.
Mit der Ankunft der Mannschaften begann dann am Mittwoch, den 8. 6., ein kunterbuntes Treiben im Sportpark, welches auch vom regnerischen Wetter kaum eingetrübt werden konnte. In drei Gruppen wurden unter Leitung des Hamburger Fußballverbands und mit Hilfe von vier Schiris des BSA Harburg die Finalturniere des Donnerstags ausgespielt. Man muss dabei wissen, dass sowohl die enorme Altersspreizung (6 bis 19 Jahre), die Mädchenquote als auch die Spielstärke der Partner (ohne Beeinträchtigung) sowie der Einfluss der geistigen Beeinträchtigung auf Motorik, Koordination und Wahrnehmung zu beträchtlichen Unterschieden in der Leistungsfähigkeit

führen können. Hierdurch ergaben sich besonders am Mittwoch eklatante Leistungsunterschiede, die jedoch (zumindest in der Feedback-Runde unserer Teams) mit keiner Silbe erwähnt wurden. Schließlich ging es in erster Linie darum, dass – und nicht wie – dieses Spielfest stattfand. Der Mittwoch endete mit der verregneten Eröffnungsfeier, in deren Rahmen Attack-Dance aus Volksdorf und unsere Cheerleaders die künstlerischen Akzente setzten. Mit dem Einzug von Flagge und Fackel sowie dem Sportler-Eid durch Christian Stein fand die Feier unter weinendem Himmel einen feucht-fröhlichen Abschluss. Ein gemeinsames Abendessen im großen Saal schloss den ersten Tag ab.
Am Donnerstag wurden dann in drei Gruppen die Sieger der einzelnen Leistungsstufen ausgespielt, während ein attraktives Sportangebot für Sportler, Trainer, Betreuer und Begleiter dafür sorgte, dass die Gemeinde der Anwesenden zunehmend zusammenrückte und die Freude am inzwischen würdigen Wetter mit durchgehend Sonnenschein teilte. Nach Abschluss der Spiele und den Siegerehrungen wartete auf jene Sportler, die sich nicht zu einer frühen Abreise entschlossen, das Highlight im Rahmenprogramm mit einer Besichtigung des St. Pauli-Stadions am Millerntor. Nach dem abschließenden Abendessen herrschte auf der Anlage bis zum Einbruch der Dunkelheit reges Treiben, wollten die meisten doch nicht zu früh in die Hallen und Schulaula der Weusthoffstraße zurückkehren.
Sowohl das Gastro-Team um Susanne Dröscher als auch das Platzwart-Team um Thomas Steffen lobten später das Verhalten der Aktiven, die weder negativ im Verhalten auffielen noch 'ihre Spuren' auf der Anlage hinterließen. Mit einem gemeinsamen Frühstück am Freitagmorgen und der Abfahrt der letzten verbliebenen Teams endete ein erstmalig veranstaltetes Spielfest, welches im kommenden Jahr an anderer Stätte hoffentlich die Weiterentwicklung zu zeigen weiß und noch viel mehr Sportlern die Chance gibt, eine solch positive Erfahrung zu teilen, wie sie uns in diesen Juni-Tagen beschert wurde.

Wenn es jetzt noch gelänge, alle Dachverbände und Organisationen in ihrem unterstützenden Wirken miteinander zielgerichtet zu verzahnen, sollte dies möglich sein. Derzeit entsteht noch immer wieder der Eindruck, als verfolgten dabei einige Ziele, die sich nicht mit der ursprünglichen Zielsetzung der Initiative decken lassen. Hoffen wir, dass der Geist dieses ersten Spielfests alle hierfür wichtigen Mosaiksteinchen hat zusammenführen können.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

AUGUST

06.08.1928	Gisela	Röhl
09.08.1940	Inga	Johnston
09.08.1938	Wolfgang	Schnell
10.08.1927	Walter	Krobath
10.08.1939	Klaus	Helweg
10.08.1947	Ilka-Maria	Bodenstein
10.08.1941	Rudolf	Wolter
10.08.1946	Hans-Peter	Schernbeck
11.08.1930	Annelise	Düring
12.08.1934	Elfriede	Frommke
13.08.1947	Jörn	Ahrens
15.08.1928	Elfriede	Irrgang
15.08.1937	Karl-Heinz	Knabenreich
17.08.1935	Richard	Laukens
18.08.1933	Lisa	Lendzian
21.08.1944	Werner	Führer
22.08.1935	Ingrid	Lichtenberg
23.08.1934	Jürgen	Bethge
25.08.1950	Michael	Scharre-Müller
27.08.1946	Peter	Becker
28.08.1951	Irene	Schreiber
28.08.1932	Hans	Fularczyck
29.08.1944	Astrid	Engelbrecht
30.08.1927	Wilhelm	Heine
31.08.1947	Klaus	Schülert
31.08.1944	Winfried	Bodenstein

SEPTEMBER

01.09.1942	Klaus	Budde
01.09.1950	Rolf	Schulz
02.09.1945	Hans Heinr.	Böttcher
02.09.1942	Hans-Adolf	Schlüer
03.09.1946	Heidemarie	Pfannkuche
03.09.1942	Helmut	Polnau
04.09.1927	Egon	Nagel
05.09.1949	Wolfgang	Gandy
05.09.1940	Elke	Ebersbach
06.09.1950	Gabriele	Kroch
07.09.1948	Ingolf	Gania
07.09.1940	Peter	Blieffert
10.09.1937	Alfred	Münch
11.09.1939	Kai	Beckmann
12.09.1946	Irmtraut	Schiffke
13.09.1951	Heinz	Schwede
13.09.1939	Hertha	Weigelt
15.09.1949	Jürgen	Burmester
15.09.1941	Peter	Marzian
15.09.1940	Peter	Sepp
15.09.1951	Reiner	Wieneke
17.09.1948	Ingrid	Führer
18.09.1921	Karl-Heinz	Schümann
19.09.194 5	Ulrich	Meya
19.09.1942	Gerhard	Nicolaudius
20.09.1932	Georg	Altenkirch
20.09.1940	Wolf-Dieter	Eickhoff
20.09.1948	Sigrid	Reimers
22.09.1930	Heinrich	Schütt
22.09.1944	Hannelore	Beekmann
22.09.1937	Horst	Ritter
25.09.1942	Volker	Rühe
25.09.1934	Horst-Günther	
Schmied		
26.09.1950	Hans	Liebelt
27.09.1938	Anita	Knaak
28.09.1939	Erika	Schmidt
29.09.1935	Margot	Hagel
30.09.1925	Helmut	Gehrmann
30.09.1946	Edda	Schulz

OKTOBER

01.10.1936	Hermann	Martens
01.10.1939	Dorothea	Schernbeck
02.10.1946	Doris	Kobold
02.10.1938	Barbara	Wesner
03.10.1925	Dr. Horst	Labenzke
03.10.1940	Heinz	Riehn
05.10.1942	Heidemarie	Loose
05.10.1949	Horst	Starke
06.10.1937	Edgar	Mohrenstein
06.10.1948	Jutta	Adler
08.10.1939	Achim	Maternik
09.10.1934	Maria	Owart
10.10.1946	Fritz	Gärmer
11.10.1939	Jochen	Utermark
12.10.1933	Ursula	Schulz
12.10.1937	Gerhard	Martens
12.10.1949	Barbara	Ender
13.10.1927	Ursula	Paschardi
13.10.1944	Günther	Grotkopp
14.10.1937	Hans-Rolf	Flebbe
14.10.1942	Udo	Wildner
15.10.1938	Heidrun	Wienecke
18.10.1936	Georg	Adamski
19.10.1941	Dieter	Balleer
19.10.1934	Jürgen	Krüger
25.10.1937	Jürgen	Brunkhorst
26.10.1947	Viola	Kleffel
26.10.1935	Inge	Helweg
26.10.1939	Heiner	Hamann
29.10.1924	Margret	Inselmann
29.10.1950	Angela	Bösenberg
29.10.1948	Antje	Schmachtel

NOVEMBER

01.11.1929	Hans	Heegardt
01.11.1925	Heinz	Seyffert
01.11.1946	Manfred	Meyenburg
03.11.1936	Christa	Woodroffe
05.11.1947	Uta	Liska-Gärmer
05.11.1943	Wolf-Dieter	Harbeck
05.11.1950	Uwe	Immenroth
07.11.1949	Hans-Herm.	Wilkens
08.11.1938	Ingrid	Baldi
09.11.1929	Heinz	Schulze
12.11.1931	Helene	Utermöhlen
12.11.1938	Günter	Balon
13.11.1933	Johanna	Pavenstädt
13.11.1946	Hans- Peter	Konarske
15.11.1951	Rainer	Kleffmann
15.11.1936	Horst	Gieger
15.11.1943	Edgar	Lerchl
15.11.1933	Hildegard	Dammann
15.11.1938	Harry	Herrmann
18.11.1944	Ulf-Peter	Brassat
19.11.1936	Karl	Schult
20.11.1946	Kurt	Jüncke
22.11.1944	Lutz	Havenstein
22.11.1951	Klaus	Kröner
23.11.1944	Annelie	Bethge
24.11.1937	Rudolf	Bartels
25.11.1945	Joachim	Bösenberg
25.11.1944	Heinz-Jürgen	Kolbow
27.11.1937	Erwin Dieter	Dransfeld
28.11.1946	Ilse	Ulrich

DEZEMBER

01.12.1920	Gerhard	Kröckel
02.12.1948	Art.-Ruediger	Diederichsen
02.12.1934	Rosemarie	Lühmann
02.12.1951	Birgit	Starke
03.12.1935	Egon	Skaarup
04.12.1934	Hans	Guzahn
06.12.1922	Karl-Heinz	Fromhagen
07.12.1938	Iselinde	Musall
09.12.1932	Charles	von Minden
10.12.1948	Ralf	Reinholz
10.12.1951	Wolfgang	Aschendorf
11.12.1944	Gisela	Titzl
11.12.1944	Gunter	Liphard
12.12.1944	Manfred	Fastert
13.12.1926	Rosemarie	Fischer
13.12.1940	Heide	Winter
13.12.1933	Rosy	Römmer
13.12.1937	Hannelore	Baumgarten
13.12.1931	Ralf	Palatz
14.12.1941	Hans-Jürgen	Sack
14.12.1945	Brigitte	Holzhausen
14.12.1944	Vera	Schmitz
15.12.1938	Manfred	Jentzsch
17.12.1947	Uwe	Ketzscher
17.12.1936	Rolf	Habermann
17.12.1935	Jürgen	Dening
18.12.1942	Heinz-Dieter	Hornung
19.12.1949	Günther	Rosenfeld
20.12.1936	Fred	Ebersbach
21.12.1944	Helga	Pandikow
22.12.1941	Bärbel	Waschwill
23.12.1929	Karl-Heinz	Evers
23.12.1937	Claus	König
24.12.1946	Christa	Peterschewski
25.12.1938	Helmut	Loose
25.12.1943	Guenther	Just
27.12.1944	Wolf-Lothar	Voigt
30.12.1946	Otto Herbert	Wolf
31.12.1933	Gerd	Ritter

An den Präsidenten des
Harburger Turnerbund v. 1865 e.V.
Herrn Claus Ritter
Vahrenwinkelweg 28

21075 Hamburg

KARL H·DITZE·STIFTUNG
gegründet 1979 mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg zur Förderung der Universität · der Hochschule für Angewandte Wissenschaften · der Hochschule für bildende Künste sowie der Technischen Universität und zur Unterstützung sozialer Aufgaben

Hamburg. den 18. Juli 2011

Unterstützung der Fussball-Jugendabteilung im HTB

Sehr geehrter Herr Ritter,

der Vorstand der Karl H. Ditze Stiftung hat auf seiner letzten Vergabesitzung beschlossen, die soziale und integrative Arbeit im Bereich der Fussballjugend des HTB mit € 10.000,- zu unterstützen.

Neben der Erreichung von sportlichen Zielen und der Freude an der körperlichen Leistung in der Gemeinschaft finden wir Ihr Leitbild, soziale Kompetenz, ethische Werte, Teamfähigkeit sowie Fairness und Kameradschaft zu fördern, in hohem Maße unterstützungswert.

Gleichermaßen halten auch wir die Integration von Jugendlichen ausländischer Herkunft für ein wichtiges Anliegen speziell im Harburger Umfeld.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Trainern und Betreuern in der HTB Fussball-Jugendabteilung bei dieser wichtigen Aufgabe eine glückliche Hand und nachhaltigen Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
Karl H. Ditze Stiftung
- Der Vorstand –

Heinz-G. Vogel

Heinz–Günther Vogel

Von links: Oliver Balon, Heinz Schwede, Heinz-G. Vogel, Dr. Klaus Emicke, Präsident Claus Ritter

Kyuentai e.V.

BENEFIZVERANSTALTUNG

Für Sonntag, den 10. 04. hat der Harburger Turnerbund unter Vorstand Claus Ritter und der guten Seele des Vereins Frau Marina Prillwitz eine Spendenveranstaltung für Erdbebenopfer organisiert. Mit viel Schweiß konnte man sich für Japan engagieren.
Die verschiedene Abteilungen haben die Möglichkeit eines Schnuppertrainings geboten. Ob Fußball, American Football, Tennis oder aber auch Nia, Yoga, Karate oder andere Sportarten – alle waren voll dabei und man hatte die Möglichkeit die unglaublich große Palette der Möglichkeiten im HTB einfach mal auszuprobieren.
Wir haben versucht auch einen kleinen Teil in der Judoabteilung dazu beizutragen, die bereits seit über 50 Jahren engagiert ist.
Aber auch das leibliche Wohl und die Geselligkeit kamen nicht zu kurz. Dafür wurde von Mitgliedern gebakkener Kuchen verkauft, und so mancher hat die Bratwurst aufgrund des schönen Wetters noch mehr genossen. Die vereinseigenen Cheerleader haben im Freigelände ebenso für Unterhaltung gesorgt wie eine Kinder- und Jugendtanzgruppe. Die Footballer waren omnipräsent mit der Spendenbox.
Der japanische Vizekonsul von Hamburg, Yoshikazu Michitsuji, hat es sich nicht nehmen lassen am Vormittag persönlich mit seiner Familie zu kommen.
Alles in allem kann man abschließend nur feststellen, dass dies eine sehr gelungene Veranstaltung war und man nur hoffen kann, dass eine solche Veranstaltung wieder einmal stattfinden kann, da der HTB insgesamt sehr sozial engagiert ist.
Wir möchte uns an dieser Stelle schon für das Vertrauen bedanken, dass uns entgegengebracht wurde, indem man die gesamten 2.578,44 Euro dem Kyuentai e.V. gespendet hat.

V.l.n.r.: Ralph Fromhagen, Heike Betz (Kyuntai e.V.), Marina Prillwitz, Jürgen Kolbow

Spendenübergabe

Am Sonntag, den 8. Mai hat die Vorstandschaft des Harburger Turnerbundes feierlich die Spende an unsere zweite Vorsitzende Heike Betz übergeben.

Da die Veranstaltung so gut angenommen wurde, ist es wohl angedacht jetzt ein jährliches Event zugunsten verschiedener Sozialprojekte durchzuführen. Dies passt gut ins Gesamtbild des Harburger Turnerbundes und wir hoffen, dass es zugunsten der künftigen Spendenempfänger genauso ein Erfolg wird, wie dieses Mal für Japan.

Harburger Turnerbund von 1865 e.V.

Frank Girschik

*22. 7. 1954 † 27. 03. 2011

Der Harburger Turnerbund hat mit Frank Girschik einen untadeligen Sportsmann und Freund verloren.

Bereits als Jugendlicher war er aktiver Tennis- und Fußballspieler des Harburger Turnerbundes. Nach seiner sportlichen Laufbahn übernahm Frank ehrenamtliche Aufgaben – zuletzt als Mitglied des Ehrenrates –.

Er gehörte darüber hinaus der 6. Bundesvereinigung an und zählte zu den Gönnern unseres Vereins, dem er 48 Jahre die Treue hielt.

Wir trauern mit seiner Familie und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Harburger Turnerbund von 1865 e.V.
Das Präsidium
Die Freunde der 6. BV im HTB

HAMBURG RAVENS

Die nächsten Heimspiele der Hamburg Ravens!

HERREN

14. 8. 2011 KO 15.00 Uhr
Landesliga gegen Norderstedt Beavers

11. 9. 2011 KO 15.00 Uhr
Landesliga gegen HH Bucceneers

JUGEND

14. 8. 2011 KO 11.00 Uhr
Jugendliga HH/SH gegen Lübeck Seals

BEIM HARBURGER TURNERBUND

Kyuentai e.V.

Sterbegeldversicherung zur Bestattungsvorsorge: Sie regeln die finanzielle Abwicklung durch eine frühzeitige finanzielle Absicherung. Sie legen den würdevollen Rahmen Ihrer Bestattung nach eigenen Wünschen fest. Sie verhindern einen Zugriff Dritter auf den für Ihre Bestattung vorgesehenen Betrag. Wir beraten Sie gern.

GEGRÜNDET 1895
ALBERS
BESTATTUNGEN

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

ALBERS Bestattungen
Telefon (0 40) 77 35 62
Telefax (0 40) 77 46 36

Generalagentur Heinz Schwede
Telefon (0 40) 7 65 46 25
E-Mail: Heinz.Schwede@signal-iduna.net

JUBILÄUMSAUSFAHRT DER 7. BV NACH POTSDAM

Am 04. Juli 1980 beschlossen lediglich Mitglieder der Handballabteilung die Gründung einer Bundesvereinigung im HTB von 1865 e.V. Dies war in der laufenden Reihenfolge die „7. BV“. Nahezu alle Gründungsmitglieder sind heute noch in dieser BV vertreten, die im Verein als Handball-BV geführt wird.

Die Mitglieder der 7. BV im Jahr 2011 auf dem Vorplatz von Schloss Sanssouci (von links nach rechts): Hartmut Knoll, Claus Ritter, Friedrich Wilhelm Schwarz, Dirk Jahn, Thomas Hörschelmann, Gunter Liphard, Bernd Ohlhaber, Dr. Karl-Heinz Tiemann, Kurt Jüncke, Dr. Bernd Goth, Richard Laukens.

Schon im Jahr 2010 einigte sich unsere BV darauf, zum 30jährigen Bestehen eine diesem Ereignis würdige „Jubiläumsfahrt“ zu unternehmen. Letztlich fiel die Wahl auf Potsdam. Wie schon häufig, so organisierte auch diesmal Dirk die Reise, die wir für die Zeit vom 13. bis 15. Mai 2011 eingeplant hatten. Potsdam, die Hauptstadt des Bundeslandes Brandenburg, vor allem bekannt für sein historisches Vermächtnis als ehemalige Residenzstadt Preußens mit den zahlreichen, einzigartigen Schloss- und Parkanlagen, war dann wirklich der angemessene Ort für unsere Ausfahrt.

Am 13. Mai 2011 fuhren wir vormittags mit drei PKW in Richtung Potsdam ab. Vereinbart war die Ankunftszeit um 14:00 Uhr an der Rezeption des „Mercure Hotel Potsdam City“. Innerhalb weniger Minuten trudelten wir, trotz unterschiedlicher Startzeiten und -orte, zu dem vereinbarten Termin ein. Somit entfiel für unseren „Kassenwart“ Richard das Eintreiben von Strafgeldern, die nach verspätetem Erscheinen bei uns rigoros erhoben werden. Wie immer bei unseren vergangenen Jahresausfahrten, präsentierte sich das Wetter am ersten Tag von seiner besten Seite. So trafen wir uns nach kurzem „Einchecken“ auf der Terrasse des Hotels zu einem kleinen Imbiss und ein bis zwei Bieren. Mehr Zeit blieb nicht, denn um 16:00 Uhr war bereits ein Altstadtrundgang angesagt. Dieser „flotte Spaziergang“ unter sachkundiger Begleitung führte uns durch die historische Mitte Potsdams, vorbei am restaurierten Stadtkanal, zu dem wohl schönsten Platz der Stadt, dem Neuen Markt, weiter zu Nikolaikirche, dem Alten Rathaus und schließlich durch das Holländische Viertel. Zum Ende des Rundganges, gegen 18:30 Uhr, musste erst einmal unser Durst gelöscht werden. Darauf suchten wir zum Abendessen den „Froschkasten“ auf, welcher eine der ältesten gastronomischen Einrichtungen Potsdams ist (1777 erbaut, 2003 neu eröffnet). Sowohl das Essen als auch die Getränke waren vorzüglich, sodass der Abend bei ausgelassener Stimmung wie im Fluge verging.

Wieder im Hotel, ließen wir den ersten Tag mit einem Schlummertrunk an der Hotelbar ausklingen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück startete um 11:00 Uhr eine Stadtrundfahrt, die Potsdam und seine Umgebung einschloss, u. a. Glienicker Brücke (Brücke der Spione), Holländisches Viertel, Barocke Altstadt, Neues Palais, Alexandrowka (Russische Kolonie) und die Schlösser Cecilienhof (Potsdamer Abkommen 1945) sowie Sanssouci. Dort hatten wir eine intensive Führung in den zentralen Flügeln des von 1745 bis 1747 für Friedrich den Großen errichteten Rokoko-Schlosses. Nach einer Mittagspause unternahmen wir zusätzlich ab 16:00 Uhr einen geführten Rundgang durch den Park von Sanssouci, der erst gegen 18:30 Uhr endete. Anschließend suchten wir in der Nähe des kleinen Brandenburger Tores unter großen Schirmen einer Gaststätte Schutz vor einem ersten Regenschauer und nutzten die Pause, um Getränke zu bestellen. Zum Abendessen fuhren wir dann mit Taxis zur Gasthausbrauerei „Meierei im Neuen Garten“. Sie bezeichnet sich als Potsdams beliebtester Biergarten, der direkt am Jungfernsee gelegen ist. Wegen des nun einsetzenden Regens – ein Novum bei Ausfahrten der 7. BV- konnten wir den Biergarten nicht nutzen, was uns aber die Laune nicht verdarb. Das Essen und die Biere, incl. „Bierbrand“, in den Innenräumen waren ausgezeichnet. Insbesondere für Bernd O. und Karl-Heinz wird dieser Abend unvergessen bleiben. Beide hatten sich für das klassische Berliner Eisbein mit Sauerkraut und Erbsenpüree entschieden. Da die Eisbeine offenbar von einem Riesenschwein stammten, profitierten noch die BV-Brüder zur Linken und zur Rechten davon. Spät am Abend ging es per „Großraum-Taxi“ zurück ins Hotel. Wie schon am Abend zuvor, trafen wir uns an der Hotelbar zu einem „Gute Nacht Trunk“.

Nach kurzer Nachtruhe und einem reichhaltigen Frühstück begann am Sonntagmorgen unser letzter Programmpunkt. Wir starteten um 10:00 Uhr bei Sonnenschein von der Anlegestelle „Lange Brücke“ unweit unseres Hotels. Die Schlösserrundfahrt mit dem Dampfschiff „Gustav“ (ein über 100 Jahre alter, umgebauter Schlepper) führte uns in 90 Minuten vorbei an Schlössern und Gärten der Hohenzollern-Dynastie. Pünktlich um 11:30 Uhr endete die Seenrundfahrt und damit unsere Jubiläumsreise. Diese drei Tage mit ihrem abwechslungsreichen Programm vergingen wieder viel zu schnell. Ein letzter Scheidebecher, ein großes Dankeschön für die wieder einmal gelungene Organisation der Ausfahrt an Dirk, und wir machten uns auf den Heimweg.

G. Liphard, K.-H. Tiemann

KONTAKTE

Geschäftsstelle HTB – Sportpark Jahnhöhe
Vahrenwinkelweg 28
21075 Hamburg
Tel.: 040/79 14 33 23
E-Mail: htb65@t-online.de
info@htb65.de
www.harburger-Turnerbund.de

Spendenkonto:
Sparkasse Harburg-Buxtehude,
Kontonummer 45 435,
Bankleitzahl 207 500 00

Präsidium
Präsident: Claus Ritter
Vizepräsidenten: Klaus Buchholz, Tel.: 040/889 13 693
Ralph Fromhagen, Tel.: 040/790 76 35
Jürgen Kolbow, Tel.: 040/790 73 15
Schatzmeister: Ulrich Meya
Vereinsjugendvertreter: Olaf Gayko, Tel.: 0172/403 37 37
Geschäftsführer: Torsten Schlage, Tel.: 040/791 43 323

Clubhaus:
Anna-Maria Brunkhorst, Tel.: 040/792 20 72

Abteilungsleiter/innen
American Football: Philip Behr, Tel.: 0151/506 443 63
Cheerleading: Marion Matzen, Tel.: 0175/274 45 10
Basketball: Stefano Ludovico, Tel.: 0176/64 337 88 92
Fußball: Heinz Schwede, Jens Bahnsen, Tel.: 765 46 25
Handball: Timo Czech, Tel.: 0170/19 10 08 47
Hip Hop: Daniel Jarr, Tel.: 040/75 36 57 03
Judo: Ralf Reinholz
Karate: Uwe Groutars, Tel.: 040/77 38 15
Klabberjas: Ralph Fromhagen, Tel.: 040/790 76 35
Leichtathletik: Marina Lopez, Tel.: 040/790 76 32
Radsport: Peter Jungehülsing, Tel.: 040/77 35 62
Tanzen (TTC): Torsten Krüger, Tel.: 04181/216 69 05
Tennis: Ralf Brückner
Tischtennis: Torsten Schlage, Tel.: 040/79 14 33 23
Turnen: Jürgen Burmester, Tel.: 040/700 94 46
Volleyball: Sven Anders, E-Mail: sven-anders@arcor.de
Wellness u. Gesundheit: Marina Prillwitz, Tel.: 0176/49 20 33 67

Harburger Turnerbund von 1865 e.V.

Am 6. Februar 2011 verstarb unser Vereinsmitglied

Helga Hoffmann

*22. 3. 1928 † 6. 2. 2011

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Präsidium

Harburger Turnerbund von 1865 e.V.

Dr. med. Hans-Heinrich Schulte

*14. 2. 1916 † 7. 2. 2011

Der Harburger Turnerbund trauert um sein Ehrenmitglied, der bereits am 2. 6. 1921 im Alter von 5 Jahren in unseren Verein eingetreten ist. Er war mit fast 90 Jahren das Mitglied, dass am längsten in unserem Verein war.

Dr. Hans-Heinrich Schulte wird immer einen festen Platz in den Herzen der HTB-Gemeinde haben.

Harburger Turnerbund von 1865 e.V.
Das Präsidium

IMPRESSUM

Herausgeber:
Harburger Turnerbund von 1865 e.V.
Geschäftsstelle Sportpark Jahnhöhe
Vahrenwinkelweg 28
21075 Hamburg
Tel.: 040/ 79 14 33 23

Verantwortlich für den Inhalt:
Präsidium HTB

Chefredaktion:
Manfred Sigmund (ms)

Redaktion:
Karl Albers (ka)
Rolf Ludwig (rl)

Anschrift der Redaktion:
HTB – Sportpark Jahnhöhe
Vahrenwinkelweg 28
21075 Hamburg
Tel.: 040/79 14 10 04
manfred.sigmund@hamburg.de

Layout:
Günter Sommerfeld
www.sommerfeld-werbung.de
Tel. (0 41 05) 123 80

Druck:
Druckerei Damm
Schafshagenberg 4
21077 Hamburg
Tel. (040) 333 959 23

Fotos:
Heike Vosberg, Diana Polzyn, Karl Albers, Norbert Reimers, Manfred Sigmund, Ralph Fromhagen, ansonsten gekennzeichnet

Die „SCHWARZWEISS" erscheint 3 x jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen oder zu überarbeiten in Abstimmung mit den Einsendern.
Wer Rechtschreibfehler findet, kann sie ausschneiden, sammeln oder verschenken.

Redaktionsschluss nächste SCHWARZWEISS

30. Okt. 2011

SPORT 2000

sportSander GmbH

SPORT 2000

IHR STARKER PARTNER

in Sachen Sport in Harburg.

>> Fragen Sie beim Einkauf nach *IHREN HTB-Sonderkonditionen!* <<

Sport-Sander GmbH, Harburger Ring 31, 21073 Hamburg, Tel.: 040 772949

6. Kinder Olympiade

Metropolregion Hamburg

TIPP

Am 18. September 2011 ab 11.00 Uhr

(Einlass 10.30 Uhr, Siegerehrung ca. 13.30 Uhr)

in der Sporthalle Hans-Dewitz-Ring!

Für sportbegeisterte Kinder von 5 bis 10 Jahren. Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Tel. 040/79 14 33 23

Karl Schult
SANITÄRTECHNIK
HAMBURG/BÜTZOW GmbH

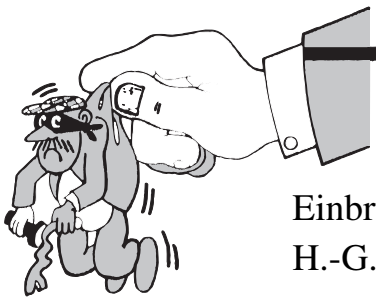
• Sanitär • Bauklempnerei • Gasheizung
• Propanvertrieb • Feuerlöschgeräte • Wartung

Filiale Harburg im ehemaligen Unterelbebahnhof

Sanitärtechnik Hamburg/Bützow GmbH
Buxtehuder Str. 2 · 21073 Hamburg · Tel. 040/77 87 01 · Fax 040/77 55 24

☎ **77 44 04**

Schloß- und Sicherheits-Center



Kri-Bie

Beugen Sie vor!

Schlüssel sofort
Einbruchschutz · Beratung · Montage
H.-G. BIENEK GmbH

Fax: 76 75 05 11

Großer Schippsee 22 · 21073 Hamburg

gfi

Gesellschaft für Innenausbau mbH

Voß & Schäfer

Abgehängte Decken – Trennwände

Albert-Schweitzer-Ring 14 · 22045 Hamburg 70
Telefon 0 40 / 66 09 76 · Telefax 0 40 / 66 74 89

HTB und pb Konzept Hamburg präsentieren das

HARBURGER HERBSTFEST

ERDINGER WEISSBRÄU

Auf dem Harburger Rathausplatz

30. September – 2. Oktober 2011

Mit tollen Highlights

- Kinderfest
- Festzelt

- Bayerische Band **Ensemble Mikados**
- Party-Star **Vollker Racho** 30.9. 21.30 Uhr

- Ökumenischer Gottesdienst
- Laternenumzug
- Sportpräsentation

Das Fest für Groß und Klein, feiern Sie mit!

CHIEMSEE ALPENLAND
BERGE. SEEN. BAYERN.

Landhaus Jägerhof
Thomas & Inka Soltau
Ehestorfer Heuweg 12-14
Hamburg - Hausbruch
www.landhausjaegerhof.de

PHOENIXCENTER
HAMBURG HARBURG

HARBURG CITYMANAGEMENT

Aus Nähe wächst Vertrauen
Sparkasse Harburg-Buxtehude